

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at



Nr. 6 · 7.2.2014

Tabakgesetz: Für Wirte ist die Zeit der Verunsicherung vorbei

Kurzes Durchschreiten von Raucherbereichen in der Gastronomie ist für Nichtraucher zumutbar. **S. 7, 10**



Valentin lässt die Kassen klingen

Der Valentinstag am 14. Februar bringt der heimischen Wirtschaft einen Umsatz von knapp 20 Millionen Euro.

Mehr zum Wirtschaftsfaktor Valentinstag auf **Seite 20**

Foto: Blumenbüro Österreich

P.b.b., Erscheinungsort 7201 Neudorf, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

SELMER GmbH
Objektteinrichtungen

Möbel für Seminare
und Schulungen
Info: 06216 20210-29
www.selmer.at



Alles sitzt!

Thema:
Das Geschäft
mit Olympia:
NÖ Betriebe
sind dabei

Seiten 4 und 5

Service:
18.638 Lehrlinge
werden in 4.930
NÖ Betrieben
ausgebildet

Seite 6

Hier könnte Ihre
Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

ZAHLE DER WOCHE

37

Milliarden Euro wurden in den Aufbau der Infrastruktur für die Olympischen Winterspiele in Sotschi investiert. Über 50 österreichische Firmen haben an der Errichtung der Sportobjekte und der Infrastruktur mitgearbeitet und Aufträge von geschätzt 1,2 Mrd. Euro an Land gezogen. Welche Betriebe aus NÖ Geschäfte mit Sotschi gemacht haben, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5 in dieser Ausgabe der NÖWI.

KOMMENTAR

...nicht die schlechteste Beschäftigungspolitik

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Was die Wirtschaft ankurbelt, tut auch den Arbeitsplätzen gut. Was die Wirtschaft bremst, bremst auch die Beschäftigung.

Es macht Sinn, das gerade jetzt in Erinnerung zu rufen. Weniger Bürokratie – zum Beispiel mit weniger Beauftragten, flexibleren Arbeitszeitregelungen und einem Aus für überbordende Statistik- und Meldepflichtungen – geht vor diesem Hintergrund ebenso in die richtige Richtung wie finanzielle Ankurbelungsmaßnahmen, etwa Marke Handwerkerbonus. Die passenden Vorschläge liegen auf dem Tisch.

Schon allein psychologisch verfehlt ist es dagegen, für die Wirtschaft erreichte Fortschritte gleich wieder in Diskussion zu stellen. Rechtssicherheit und Vertrauen sind Werte, die zählen, gerade in der Wirtschaft! Und was wir in dieser Situation schon gar nicht brauchen können, sind neue Vermögenssteuern oder ein „Straf-Euro“ auf Überstunden – Punkte, die in den Regierungsverhandlungen ja nur sehr knapp abgewehrt werden konnten. Auch das verdient es, in Erinnerung gerufen zu werden. Ein Hineinregieren in die Personalpolitik unse-

rer Betriebe können wir nicht brauchen.

Es bleibt dabei: Wirtschaftliche Dynamik ist die nachhaltigste Basis für den Arbeitsmarkt. In Ankurbelungsmaßnahmen für die Wirtschaft steckt damit zugleich auch Beschäftigungspolitik – und sicher nicht die schlechteste!



Wirtschaft regional:

Brauerei Zwettl steigerte Umsatz auf 23,3 Mio. Euro

Die Privatbrauerei Zwettl hat 2013 ihren Umsatz um 5,43 Prozent auf 23,3 Mio. Euro gesteigert. 193.000 Hektoliter Bier wurden ausgestoßen. Zuwächse gab es laut einer Aussendung vor allem bei Spezialbieren wie Bockbier und bei Bio-Bieren. Der für das Unternehmen wichtige „Export“-Markt Wien legte in der Gastronomie um sechs Prozent zu.

„Wir erkennen einen Trend zu Bieren mit ‚Ecken und Kanten‘ abseits des Mainstreams. Genau solche Biere brauen wir im Waldviertel“, betonte Zwettler-Chef Karl Schwarz. Vor allem im urbanen Bereich habe man daher mit sogenannten Premium-Bieren, wie das Achat Honigbockbier, stark zugelegt. Mit einem Ausstoß-Plus von elf Prozent auf 12.600 Hektoliter war auch die seit 2003 zur Zwettler Brauerei gehörende Bierwerkstatt Weitra erfolgreich.



Seit 2010 hat die Brauerei rund 15 Mio. Euro in den Ausbau und die Modernisierung des Standortes investiert. Die Bauarbeiten, in denen u.a. die Abfüll- und Filtrationstechnik erweitert wurden, sind Ende 2013 abgeschlossen worden. Ab Februar sollen auch Limonaden und Fruchtsäfte abgefüllt werden.

Erfolgreich war auch die zum Unternehmensverbund der Privatbrauerei Zwettl gehörende Bierwerkstatt Weitra: Hier freut man sich über ein Ausstoß-Plus von 11% auf insgesamt 12.600 Hektoliter Bier. Die in der ältesten Braustadt Österreichs produzierten Biere „Weitra Helles“ und „Hadmar – das BIO-Bier“ erfreuen großer Beliebtheit. „Hadmar – das BIO-Bier“ legte um 15% zu.

Foto: Stefan Liewehrs



Wirtschaft international:

Facebook feiert 10. Geburtstag

Menlo Park (APA/dpa) - Facebook-Gründer Mark Zuckerberg hat sich viel für die nächsten zehn Jahre des weltgrößten Online-Netzwerks vorgenommen. „Jetzt haben wir die Ressourcen, um Menschen in der ganzen Welt zu helfen, noch größere und wichtigere Probleme zu lösen“, schrieb der 29-Jährige in seinem Facebook-Profil zum 10. Geburtstag seiner Firma. Facebook ist mit zuletzt 1,23 Milliarden Mitgliedern ein Milliardenkonzern geworden. Das Online-Netzwerk erwirtschaftete 2013 einen Jahresumsatz von 7,9 Mrd. Dollar (5,85 Mrd. Euro) und machte 1,5 Mrd. Dollar Gewinn.

Toyota weiter auf Rekordfahrt

Tokio (APA/dpa): Der weltgrößte Autokonzern Toyota rechnet im laufenden Geschäftsjahr mit Rekordgewinnen. Der Marktführer hob die Ertragsprognose an und steuert auf einen operativen Gewinn in Rekordhöhe von 2,4 Billionen Yen (17,4 Mrd. Euro) zu. Damit würde ein Sprung im Vergleich zum Vorjahr von 81,7 Prozent gelingen. Toyota hat 2013 als erster Konzern die Produktionsmarke von 10 Millionen Autos geknackt.

Finnland: Nokia nicht mehr Erster

Helsinki (APA) - Nach Jahrzehnten Dominanz der finnischen Konzernlandschaft ist Nokia nicht mehr das größte Unternehmen Finnlands. Der Erdölkonzern Neste Oil mit einem Jahresumsatz von rund 17,5 Mrd. Euro ist derzeit das größte Unternehmen Finnlands.

Thema

Geschäft mit Olympia **sochi.ru** 2014

INTERVIEW MIT...

...Werner Stix, Geschäftsführer J. u. A. Frischeis

„Sotschi war für uns der Startschuss“



Für **Werner Stix**, Geschäftsführer der Frischeis-Gruppe, war Sotschi die Initialzündung, in Russland Fuß zu fassen.

NÖWI: Welche Verbindung besteht zwischen der Frischeis-Gruppe und den Olympischen Spielen?

Stix: Für uns war die Vergabe der Olympischen Spiele nach Sotschi der Startschuss, die Aktivitäten in Russland zu beginnen. Wir haben 2008 in Sotschi eine Niederlassung gegründet, aufgrund der dort stark gestiegenen Immobilienpreise haben wir den Standort nach Krasnodar verlegt. Wir belieferten rund um die zahlreichen Neubauten und Modernisierungen lokale Händler mit unseren Produkten. Diese Kunden bleiben auch nach den Olympischen Spielen bestehen. Es war daher auf

jeden Fall der richtige Schritt, uns in Russland niederzulassen.

Warum gerade Russland?

Russland ist für uns ein wichtiger Beschaffungs- und auch Wachstumsmarkt. Derzeit sind wir mit ca. 30 Mitarbeitern in zwei Niederlassungen (Krasnodar und Nischni Nowgorod) sowie einem Büro in Moskau vertreten.

Welche Besonderheiten bietet der russische Markt?

Logistisch ist Russland ein kompliziertes Land. Die einzelnen Regionen sind zudem sehr unterschiedlich und Moskau ist für sich eine eigene Welt. Es ist ein schwieriger Markt, aber auch hochinteressant. Wir haben unser Engagement langfristig angelegt und versuchen, mit der gebotenen Sorgfalt zu wachsen.

Was raten Sie Unternehmen, die in Russland Fuß fassen wollen?

Man muss sich auf jeden Fall selbst ein Bild vor Ort machen. Es ist nicht möglich, ein Konzept

1:1 von einem Land auf das andere umzulegen. Das gilt nicht nur für Russland, sondern für alle Länder. Jeder Markt hat seine Eigenheiten, auf die man sich einstellen sollte. Man muss auch wissen, wie die Leute dort ticken, und man muss deren Kulturen und Mentalitäten respektieren. Hier sind vor allem Anpassungsfähigkeit und Flexibilität gefragt. Die Personalauswahl ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Nicht nur hier ist es wichtig, die richtigen Kontakte in Russland zu haben und auch zu nützen.

Die **Frischeis-Gruppe**, mit Stammsitz in Stockerau, ist mit 50 Standorten in 14 Ländern Zentraleuropas führender Großhändler für Holz- und Holzwerkstoffe und beschäftigt ca. 2200 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat sich als serviceorientierter Partner für das holzverarbeitende Gewerbe, die Bauindustrie und den Wiederverkauf etabliert.

Mehr Informationen unter:
www.frischeis.at

Russland hat rund 37 Milliarden Euro in den Aufbau der Infrastruktur für die Olympischen Winterspiele in Sotschi (7. - 23. Februar) investiert. Davon profitieren auch NÖ Unternehmen.

Gleich nach der Vergabe der Olympischen Spiele 2007 an Sotschi nutzte die Frischeis-Gruppe aus Stockerau die Chance, in Russland Fuß zu fassen. Frischeis beliefert zahlreiche Betriebe und Händler in Sotschi und Umgebung mit ihren Produkten (siehe dazu Interview links).

Aus St. Aegyid im Bezirk Lilienfeld wurden von der Firma Teufelberger Seilbahnseile für Lifte auf den Olympia-Pisten geliefert. Insgesamt sind in Sotschi drei Gondelbahnen, fünf Sessellifte und zwei Schlepplifte mit Teufelberger-Seilen ausgestattet.

Skistars wie Anna Fenninger oder Ted Ligety werden in Skibindungen der Marke Tyrolia nach Goldjagen. Das Schwechater Tochterunternehmen des Sportartikelherstellers HTM (Head-Tyrolia-Mares) ist der weltgrößte Erzeuger von Skibindungen.

Mit einem 35-köpfigen Team ist Camcat-Systems aus Rekawinkel in Sotschi präsent. Das Unternehmen aus dem Wienerwald



INTERVIEW MIT...

**...Wolfgang Stix, Geschäftsführer STYX Naturkosmetik
„Das oberste Gebot ist Vorsicht“**

wird auch in Sotschi mit seiner „Camcat“-Kamera spektakuläre TV-Bilder liefern.

Das auf Beschneigungstechnik spezialisierte Unternehmen Wintertechnik Engineering aus Potten-dorf stattete die Pisten von Krasna-ja Poljana mit Schneekanonen so-wie Such- und Rettungssystemen aus. So wird ein von Wintertechnik entwickeltes „Lawinenradar“ zur raschen Bergung verschütteter Personen eingesetzt.

Die Firma Forster Verkehrs- und Werbetechnik aus Waidhofen/Ybbs hat die wichtigste Umfahrungs-straße um Sotschi, den „Kurortny Prospekt“, mit Geschwindigkeits-anzeigen, Spursignalen und frei programmierbaren Textanzeigen versehen.

Viele Hydranten in Sotschi stam-men von der Wiener Neustädter Firma Krammer Armaturen, die die Wasserzapfstellen 2006 errichtete. Der auf den Wasserleitungsbau spezialisierte Betrieb ist in Rus-land schon seit Jahren tätig.

Mit knapp 20 Jahren Russland-Erfahrung darf natürlich auch die STYX NATURCOSMETIC GmbH aus Obergrafendorf nicht in Sot-schi fehlen. Mehrere große Hotels, Sanatorien und SPA-Zentren arbei-ten mit Kosmetik der Marke STYX (siehe dazu Interview rechts).

Quellen: NÖ Wirtschaftspresседient und NÖN
Fotos: zVg(2)/GUARIELLO /EPA / picturedesk.com



Wolfgang Stix ist seit 20 Jahren mit seinen STYX-Naturkosmetik-Produkten in Russland am Markt.

Russland und STYX, eine Erfolgsgeschichte?

Stix: Wir feiern heuer in Russland das 20-jährige Jubiläum und die Erfolgsgeschichte geht weiter. Es war natürlich auch Glück dabei, da wir die ersten waren, die hochwertige Kosmetik aus dem Westen in Apotheken und Shops angeboten haben. Wir waren zu Beginn viel in den Medien und haben so auch wichtige Kontakte zur Presse bekommen. Ich war selbst mehrmals in Russland, gab TV-Interviews, hielt Vorträge zum Thema ätherische Öle und wir hatten sogar eine mehrteilige Serie in der auflagenstärksten Zei-tung des Landes. Mein Buch „Im

Reich der Düfte“ wurde ins Kyrilli-sche übersetzt und verkaufte sich schon über 60.000 Mal.

Wir bekannt ist die Marke STYX in Russland?

Man kann schon sagen, dass wir eine Größe am russischen Markt sind. Uns kennt in Russland fast jeder. Alleine in Moskau belie-fern wir 2.5000 Apotheken mit unseren Produkten. Russland ist mit 40 Prozent unser größter Exportmarkt und wir wachsen jährlich um ca. 20 Prozent Diese Bekanntheit hat uns auch bei der Verbindung zu Sotschi geholfen, wo in Hotels, Sanatorien und SPA-Zentren mit STYX-Produkten gearbeitet wird.

Was muss man vor dem Markteintritt in Russland beachten?

Das oberste Gebot ist Vorsicht. Man muss sich immer selbst ein Bild machen und darf nicht jedem großartigen Versprechen vertrau-en. Auf jeden Fall sollte man mit den Handelsdelegierten Kontakt aufnehmen, da sie den Markt und mögliche Gefahrenquellen genau

kennen. Das ist die wichtigste Anlaufstelle, um am russischen Markt zu starten.

Gibt es beim Kaufverhalten der Russen Unterschiede zu Westeuropa?

Die Österreicher kaufen eher die Marke und es wird nicht soviel Wert auf Qualität gelegt. Im Westen sind wir sehr auf die Wer-bung und Brand fokussiert. Die Russen haben andere Wertigkei-ten und somit auch ein komplett anderes Einkaufsverhalten. Es wird vor allem Qualität gefragt.

Mehr als 750 verschiedene Naturkosmetikprodukte, eine Produkti-on von 5.000 Kilo Cremen täglich, die in 100.000 Tuben abgefüllt werden, weltweite Exporte, ver-kaufte in 4.700 Drogerien und Apo-thenen in Russland, regional und national mit Auszeichnungen prä-miert – das alles sind Schlagwor-te der österreichischen Erfolgs-story „STYX NATURCOSMETIC GmbH“ aus Obergrafendorf.

Mehr Informationen unter:
www.styx.at

Niederösterreich

18.638 Lehrlinge werden in NÖ ausgebildet

Gemischt fällt die NÖ Lehrlingsbilanz 2013 aus. In einigen Regionen sind Zuwächse oder ein Halten des Niveaus zu registrieren, denen in anderen Verluste gegenüberstehen. Insgesamt bilden 4.930 Betriebe in NÖ Lehrlinge aus. Grund dafür ist ein schwacher Geburtenjahrgang.

Insgesamt werden in Niederösterreich 18.638 Lehrlinge, davon 13.237 männliche und 5.401 weibliche, ausgebildet. Das sind um 533 oder 2,8 Prozent weniger als 2012.

„Der demographische Rückgang und die konjunkturell nicht einfachen Zeiten schlagen wie in ganz Österreich auch in bei uns auf die Bilanz durch. Aber der Rückgang in Niederösterreich ist

deutlich geringer als in anderen Bundesländern“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Zu erklären ist der Rückgang damit, dass es beim Geburtenjahrgang 1998 gegenüber 1997 einen Rückgang von 3,7 Prozent an Geburten gab (1997: 15.305 Geburten, 1998: 14.741).

Österreichweit ist die Zahl der Lehrlinge um 3,7 Prozent gesunken. Insgesamt bilden in Nieder-



In Niederösterreich werden in 4.930 Betrieben 18.638 Lehrlinge ausgebildet.

Foto: fotolia

österreich 4.930 Betriebe Lehrlinge aus (- 3,5 Prozent).

Auffallend ist, dass mehr als die Hälfte des Rückgangs bei den Lehrlingen auf die Südachse zwischen Wien und Wiener Neustadt entfällt – ein Ergebnis, das laut

Zwazl noch speziell analysiert werden soll.

Überdies verweist die Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin auf zahlreiche Betriebe, die gerne Lehrlinge aufnehmen würden, aber keine finden.

BUCHHALTUNG...



...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist 'was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in

- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen kostengünstig,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer/innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe

„Zeit der Verunsicherung für unsere Wirte endlich vorbei“

„Mit der nunmehrigen Festlegung des Parlaments, dass ein kurzes Durchschreiten von Raucherbereichen in der Gastronomie für Nichtraucher zumutbar ist, ist die Zeit der Verunsicherung für unsere Wirte endlich vorbei“, stellten WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und der Obmann der Fachgruppe Gastronomie in der WKNÖ, Mario Pulker, fest.



Das Parlament hat festgelegt, dass ein kurzes Durchschreiten von Raucherbereichen in der Gastronomie für Nichtraucher zumutbar ist. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 11 in dieser NÖWI-Ausgabe. Foto: Waldhäusl

Ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs hatte plötzlich auf eine komplette Trennung abgezielt und damit die bisherige Rechtslage völlig auf den Kopf gestellt. Die Gastronomie drohte dadurch österreichweit um Investitionen

von rund 96 Millionen Euro umzufallen.

„Diese Drohung ist mit der jetzigen Festlegung des Parlaments vom Tisch“, so der Obmann der Fachgruppe Gastronomie Mario Pulker. Ein kurzer Weg durch

Raucherbereiche in Lokalen sei schließlich auch aus medizinischer Sicht unbedenklich. WKNÖ-Präsidentin Zwazl: „Ich gehe davon aus, dass damit ein Schlusspunkt in dieser unerfreulichen und unnötigen Debatte gesetzt ist.“

JETZT KOSTENLOS IN IHREM APP STORE

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

www.vw-nutzfahrzeuge.at

€ 1.500,-*
Unternehmerbonus

€ 1.000,-**
bei Finanzierung über die Porsche Bank

VW Fahrer haben's gut mit dem Amarok.

Denn der Amarok überzeugt durch perfekte Geländegängigkeit dank permanentem oder zuschaltbarem Allradantrieb 4MOTION bei Steigungen bis 100 %. Die durchzugsstarken TDI-Motoren mit Common-Rail-Technologie bringen alle Insassen bei durchschnittlich sparsamen 7,2 l/100 km schnell ans Ziel. Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Fahreigenschaften bei einer Probefahrt bei Ihrem VW Betrieb. **Der Amarok bringt Sie überall hin.**

* Bei Kauf eines Amarok erhalten Sie EUR 1.500,- Unternehmerbonus. Erhältlich für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Anmeldung bis 31.12.2014 bzw. solange der Vorrat reicht. ** Bonus bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig für Unternehmerkunden bis 31.3.2014 (Datum Kaufvertrag und Finanzierungsantrag). Nicht gültig für Sonderkalkulationen für Flottenkunden. Boni werden vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.

Verbrauch: 6,8 – 8,5 l/100 km, CO₂-Emission: 179 – 224 g/km.



Nutzfahrzeuge



31. März – 1. April 2014

WEGE ZU EINEM GESUNDEN RÜCKEN



Stundenlanges Sitzen, einseitige Belastungen, wenig Bewegung, dabei vielleicht noch ein paar Kilos zu viel auf den Rippen – dafür ist der menschliche Rücken nicht gemacht. Seine Antwort darauf ist spürbar: Rückenschmerzen! Erfahren Sie unter medizinischer und sportwissenschaftlicher Anleitung von **Dr. Martin Nehrer** und **Dr. Hannes Pratscher**, wie Sie Ihren Rücken durch gezielte Übungen stärken, um so Schäden vorzubeugen.



**Komm.-Rätin
Herta Mikesch**
Vorsitzende des Landes
stellenausschusses der SVA NÖ



INHALTE

- Ursachen von Rückenbeschwerden
- Aufbau und Funktion der Wirbelsäule und der Rumpfmuskulatur
- wirbelsäulenschonendes Verhalten im Alltag beim Sitzen, Liegen, Stehen, Heben, Bücken, Tragen
- geeignete Sitz- und Liegemöbel; wirbelsäulengerechte Arbeitsplatzsituation
- Informationen über gesunde Ernährung, über Entspannungsmethoden und über eine gesundheitsorientierte Sportausübung
- praktische Einführung in Dehnungs- und Kräftigungsübungen



Wiener Neustädter Straße 24
2734 Puchberg/Schneeberg
T: +43 (0) 2636/3500
www.schneeberghof.at



ANMELDUNG:

SVA Landesstelle Niederösterreich
05/08 08-9211 (Fr. Hirschhofer)
oder -9241 (Fr. Feldmann)
e-mail: direktion.noe@svagw.at

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt.

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.svagw.at

PAKETPREIS

€ 118,- Paketpreis*
-€ 100,- SVA Gesundheits100er
€ 18,- investieren Sie in Ihre Gesundheit

*pro Person im Doppelzimmer
(Paketpreis Einzelzimmer € 133,- - € 100,- G100er = € 33,-)
Nächtigungstaxe: € 2,29 pro Person und pro Nacht
1. Tag Mittagessen und Abendessen / 2. Tag Frühstück und Mittagessen

Nach Beendigung des Aktiv-Camps begleichen Sie bitte die Rechnung im Hotel. Bei Anspruch und Antrag auf einen SVA-Gesundheits Hundert€ erhalten Sie von der SVA-Landesstelle € 100,- auf Ihr Konto gutgeschrieben. Auch Ehepartner und Lebensgefährten von Versicherten sind willkommen – wenn sie mitversichert sind, erhalten auch Sie den SVA-Gesundheits Hundert€; andernfalls zahlen sie den regulären Preis.
STORNOBEDINGUNGEN für die Teilnehmer bei Anmeldung: Reservierungen können Sie bis 5 Tage vor Anreise kostenfrei stornieren. Bei einer späteren Stornierung, behält sich das Hotel vor, 50% des Zimmerpreises in Rechnung zu stellen, wenn das stornierte Zimmer nicht mehr weitervermietet werden kann. Sollten Sie ohne vorherige Nachricht nicht anreisen, werden 100% des Zimmerpreises vom Hotel in Rechnung gestellt.
Gerichtsstand: Österreich/Wr. Neustadt

NÖ Unternehmen wurden für den Staatspreis Innovation nominiert

Am 26. März 2014 verleiht Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner den Staatspreis Innovation an Österreichs innovativstes Unternehmen. Auch zwei NÖ Betriebe sind nominiert.

Aus 510 Projekten, die sich über Landesinnovationswettbewerbe beworben haben, wurden sechs Firmen zur höchsten Auszeichnung für innovative Unternehmen nominiert.

„Die Nominierten leben beispielhaft vor, dass Innovationen maßgeblich über den Erfolg des Standorts Österreich entscheiden. Die erfolgreiche Umsetzung neuer Ideen sichert qualifizierte Arbeitsplätze und unterstützt die Erschließung neuer Wachstumsmärkte“, betont Mitterlehner, der den gesamten Innovationszyklus stärken will – von der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung bis zur Markteinführung.

Der Staatspreis Innovation wird vom Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsministerium ver-

geben und von der Austria Wirtschaftsservice (aws) organisiert und durchgeführt, im Jahr 2014 bereits zum 34. Mal.

Im Rahmen der Staatspreis-Veranstaltung verleiht die Wirtschaftskammer Österreich den Sonderpreis ECONOVIUS, der an das innovativste kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geht. Zudem wird auch wieder der Sonderpreis „VERENA powered by VERBUND“ verliehen.

Aus NÖ wurde für den Staatspreis Innovation die ENGEL AUSTRIA GmbH aus St. Valentin mit dem Projekt „ENGEL e-duo“ nominiert. Einer von fünf Nominierten für den ECONOVIUS ist die WIMTEC Elektronische Steuerungs- und Meßgeräte GmbH aus Ferschnitz.



Bürgermeister Matthias Stadler konnte 600 Unternehmer beim Wirtschaftsjahresempfang der Stadt begrüßen.

Foto: MSS/Vorlauffer

Landeshauptstadt will 2014 noch mehr wachsen als bisher

Erstmals übersteigt in der Landeshauptstadt die Zahl der Arbeitsplätze die Einwohnerzahl. Anfang 2014 zählte St. Pölten 52.322 Hauptwohnsitzer bei 53.734 Arbeitsplätzen. Somit hat St. Pölten um 1.412 Arbeitsplätze mehr als Einwohner.

Der Wirtschaftsstandort St. Pölten soll zudem erweitert werden. Am Betriebsareal NÖ Central im Stadtteil Hart will man weitere Unternehmen ansiedeln. Zudem verfüge man mit insgesamt 194,87 Hektar un bebauten Betriebsflächen über weitere Grundstücksreserven.

Die Zahl der aktiven Betriebe lag zu Jahresende 2013 bei 3.461. Im Jahr 2008 gab es 3.008 Betriebe in der Stadt. Somit sind in nur sechs Jahren 453 neue Betriebe entstanden. Das ist ein Plus von 15,06%.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist die Wirtschaftsservicestelle „ecopoint“. 2013 wurden 51 neue Investorenprojekte unter der Betreuung von „ecopoint“ gestartet. 23 Projekte wurden realisiert. Dadurch konnten 127 neue Arbeitsplätze geschaffen und 943 Mitarbeiter am Standort St. Pölten gesichert werden.

Transporter
TOP DEAL
Citan WORKER*
Kastenwagen
ab **12.550 €** **

Ein Angebot, das hängen bleibt. Ganz ohne Haken.

Der Mercedes-Benz Citan WORKER jetzt zu Top-Konditionen.

Gute Geschäfte beginnt man am besten mit einem guten Geschäft. Deswegen stellen wir Ihnen mit jedem unserer WORKER Modelle nicht nur einen verlässlichen, sondern auch günstigen Partner zur Seite. Mit attraktiven Preisen und dem kostenlosen 4-Jahres-Wertpaket stellen wir so vor allem eins sicher: dass Ihre Rechnung aufgeht. www.mercedes-benz.at/topdeal

* Citan 108 CDI WORKER Kastenwagen kompakt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) kombiniert 4,3–4,6 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 112–119 g/km.
** Unverbindlicher, nicht kartellierter Richtpreis exkl. MwSt. Symbolfoto.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetrieb: 1210 Wien und alle Vertragspartner

Österreich

Tabakgesetz: Gesetzgeber schafft Klarheit

Mit der Klarstellung des Tabakgesetzes schafft der Gesetzgeber Rechtssicherheit für die heimischen Gastronomen.

Den Gästen in der Gastronomie ist auf dem Weg zum Hauptraum bzw. anderen rauchfreien Bereichen eines Lokals, wie sanitäre Anlagen bzw. WC-Anlagen, ein kurzes Durchqueren des Raucherraums zumutbar. Das hat der Gesetzgeber nun im Zuge der sogenannten „authentischen Interpretation“ des Tabakgesetzes klargestellt.

Dies war auch die ständige Rechtsauslegung des Gesundheitsministeriums – bis der Verwaltungsgerichtshof im Sommer vergangenen Jahres die Regelung strenger ausgelegt hat. Die Aus-

legung des Verwaltungsgerichtshofes hätte dazu geführt, dass für Gastwirte, die im Vertrauen auf behördliche Auflagen und die Auskunft des Gesundheitsministeriums Investitionen in den Nichtraucherschutz durchgeführt haben, keine Rechtssicherheit mehr bestanden hätte, Verwaltungsstrafen hätten gedroht. In Summe hat die Branche rund 100 Millionen Euro in bauliche Maßnahmen zum Nichtraucherschutz investiert, die damit weitgehend sinnlos geworden wären.

Keine Aufweichung des Nichtraucherschutzes

„Wir freuen uns, dass der Gesetzgeber jetzt Rechtssicherheit geschaffen hat“, betont dazu der Obmann des Fachverbandes, Helmut Hinterleitner. Es gehe hier



In der heimischen Gastronomie ist ein gemütliches Miteinander von Rauchern und Nichtrauchern möglich.

Fotos (3): WKÖ

ausschließlich um eine rechtliche Frage des Vertrauensschutzes. Die Klarstellung bedeute jedoch keine „Aufweichung des Nichtraucherschutzes“.

Vorsicht bei laufenden Verfahren

Für betroffene Betriebe heißt das konkret: Ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes dürfen von Behörden keine Strafbescheide mehr ausgestellt werden, die sich auf die Rechtsauslegung des Verwaltungsgerichtshofes vom

Juni 2013 stützen. Rechtswidrig ausgestellte Strafbescheide sind jedoch nicht automatisch wirkungslos – sie müssen gegebenenfalls angefochten werden, betont der Fachverband.

Vorsicht ist auch geboten bei laufenden Verfahren: In der Zwischenzeit ergangene Strafbescheide werden nicht von Amts wegen aufgehoben, sondern müssen unter Hinweis auf das neue Gesetz angefochten werden. Die Fachgruppen Gastronomie bieten betroffenen Betrieben Hilfestellung an.

E-Day fördert digitale Skills in Unternehmen

„Grenzenloses unternehmen“ ist das Motto des E-Day:14 am 6. März. Livestreams begleiten die gesamte Veranstaltung.

Neben „E-Business Innovationen“ und neuen Entwicklungen im Bereich „E-Technologie“ wird im Programm „E-Learning und Arbeit“ die Arbeitswelt von morgen thematisiert. Der Saal „E-Trends und Politik“ setzt sich mit Zukunftsthemen auseinander und

„E-Praxis und Recht“ gibt – besonders für kleine Unternehmen – praktische Hilfestellung zu E-Business-Basisthemen.

Der E-Day in der WKÖ bietet sowohl E-Business-Einsteigern als auch online-versierten UnternehmerInnen Anregungen und Visionen für den Ausbau elektronischer abgewickelter Geschäftsbereiche.

Erstmals bringen zwei Keynote Speaker am E-Day:14 noch mehr Abwechslung und Dynamik in das Programm. Gleich zur Eröffnung unterhält Science Buster Werner



Science Buster Werner Gruber beim E-Day:14.

Foto: Gruber

Gruber das Publikum mit wissenschaftlich fundierten Analysen über die „Elektronische Entwicklungspsychologie“. Als Kontrast dazu präsentiert die deutsche Bestsellerautorin Ariadne von Schirach in der Nachmittags-Keynote ihre Überlegungen zur digitalen Arbeitswelt.

Die Anmeldung zum E-Day:14 ist kostenlos und ab sofort möglich. Livestreams aus allen 5 Sälen übertragen den E-Day ins Internet.

www.eday.at



ZITAT DER WOCHE

„Die Entlastung des Faktors Arbeit schafft Arbeit, Zwangsmaßnahmen hingegen bedrohen den Unternehmensstandort Österreich.“

WKÖ-Präsident Christoph Leitl

Lohnnebenkosten senken und Arbeitsmarkt beleben

Auf dem Arbeitsmarkt ist aufgrund der schwachen konjunkturellen Entwicklung keine Besserung in Sicht. Jetzt ist rasches Handeln gefragt.

Im Jänner waren in Österreich 449.668 Personen auf Jobsuche, davon waren 79.831 in Schulung. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs von 9,5 Prozent. „Wie zu befürchten, zeigen die aktuellen Arbeitsmarktdaten aufgrund der konjunkturellen Flaute nach wie vor keine Besserung. Deshalb ist rascher Handlungsbedarf gegeben“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Sanierungsbonus rasch einführen

„Im Hinblick auf die Budgetlage müssen vor allem die Rahmenbedingungen für Jobs am ersten Arbeitsmarkt verbessert werden. Die versprochene Lohnnebenkostensenkung wäre in dieser wirtschaftlich unsicheren Zeit ein wichtiges Signal und ist daher rasch umzusetzen. Zudem brauchen wir dringend die von der Regierung in Aussicht gestellten Offensivmaßnahmen wie etwa den Sanierungsbonus, der wichtige Impulse für die Wirtschaft schaffen kann“, fordert Leitl.

Erfreulich sind die anhaltend hohen Beschäftigungszahlen. Das Beschäftigungswachstum entfällt ausschließlich auf Personen über 50 Jahre. Deren Beschäftigung hat um 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Arbeitslosenquote in der Altersgruppe 50+ liegt lediglich um 0,7 Prozent über der allgemeinen Arbeitslosenquote. Das heißt,



Die Beschäftigung von Personen über 50 Jahren hat im Jänner gegenüber dem Vorjahr um 4,7 Prozent zugenommen.

Ältere sind nicht häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen als der Durchschnitt aller Arbeitslosen. Werden sie allerdings einmal arbeitslos, dann suchen sie länger einen neuen Job. So erklärt sich die geringfügig höhere Arbeitslosenquote der über 50-Jährigen.

Rahmenbedingungen für Gründer verbessern

Der Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft, Herbert Rohrmair-Lewis, betonte, dass eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Gründer die Arbeitslosigkeit spürbar reduzieren würde.

„Das Beschäftigungspotenzial, das durch heimische Gründer und Jungunternehmer besteht, wird bei Weitem nicht voll genutzt.“

Zudem fordert der JW-Bundesvorsitzende, im neuen GmbH-Gesetz auf den Zusatz „gründungsprivilegiert“ zu verzichten. „Aber auch verbesserte Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit bei ergänzenden Finanzierungsformen sowie neben der Senkung der Lohnnebenkosten auch die Abschaffung der Lohnnebenkosten für den ersten Mitarbeiter im ersten Jahr seiner Anstellung wären wichtige Signale“, so Rohrmair-Lewis.

KURZ NOTIERT

Österreichische IT-Start-ups im Silicon Valley

Eine 40-köpfige Wirtschaftsdelegation führte WKÖ-Präsident Christoph Leitl in der vergangenen Woche durch Mexiko und Kalifornien. Auf dem Programm standen zahlreiche Firmenbesuche, auch im Silicon Valley, dem Hot Spot für Innovationen auf dem IT-Sektor.

Das Silicon Valley ist der Magnet der internationalen Start-up-Szene. Um österreichischen IT-Start-ups einen Zugang zu diesem weltweit einzigartigen Ecosystem zu verschaffen, startete AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA bereits 2010 „Go Silicon Valley“, eine von „go international“ finanzierte Technologieinitiative von WKÖ und Wirtschaftsministerium. Bisher haben 68 IT-Start-ups an dieser Initiative teilgenommen und wurden erfolgreich vernetzt. Zielgruppe sind Firmen, die eine bahnbrechende, idealerweise auch patentfähige, Geschäftsidee im Bereich IT haben. Das Außenwirtschaftscenter Los Angeles steht während des Aufenthaltes als Mentor zur Seite.

Im Rahmen der Reise hielt der WKÖ-Präsident auch einen Vortrag an der renommierten Stanford University, wo er Innovation und Unternehmertum in Österreich analysierte. Dabei unterstrich er die Bedeutung der Ausbildung junger Menschen für Innovationskraft: „Wir brauchen mehr Kreativität in unseren Schulsystemen und mehr Experimentierfreude.“

Service

Abwärme klug genutzt



SERIE, TEIL 3

Energiesparen bringt's!

Foto: zvg

Am Standort in Herzogenburg fertigt die Georg Fischer GmbH in verschiedenen Gussverfahren Bauteile für Fahrzeugbau und Industrie wie z. B. Ölwannen, Getriebegehäuse und Strukturteile. Und fand eine innovative Möglichkeit, um die anfallende Abwärme zu nutzen.

Gießereien sind sehr energieintensive Industrien. Umso größer das Interesse bei der Georg Fischer GmbH, energiesparende und ressourcenschonende Maßnahmen zu setzen,

wie z. B., die anfallende Abwärme zu nutzen. Die Herausforderung dabei waren allerdings die relativ niedrigen Temperaturniveaus, die meist unter 40 Grad Celsius liegen.

Effizienter Wärmekreislauf

Im Zuge des Ausbaus einer Eisenguss-Produktionshalle auf eine Gesamtfläche von 800 Quadratmetern wurde eine Möglichkeit gefunden, die Abwärme aus der Sandaufbereitungsanlage dennoch weiter zu nutzen. War zuvor die dort erzeugte Wärme über einen Wärmetauscher lediglich einem Kühlturm zugeführt worden und so ungenutzt geblieben, wird nun der Kühlkreislauf über einen zweiten Wärmetauscher mit der neuen Halle verbunden.

Der zugeführte Wärmestrom kann dabei für die dort notwendigen Heizungsaufgaben, etwa für Warmwasser, Duschen, Heizkreise oder Waschautomaten, herangezogen werden. Das erforderliche Temperaturniveau wird mittels zweier Wärmepumpen erreicht.

„Fußbodenheizung“ für die Halle

Um auch die Halle selbst als Speicher zu nutzen, wird im Hal-

lenboden nun eine sogenannte Betonkernaktivierung durchgeführt. Dabei fließt über Rohrleitungen im Boden Wasser als Heiz- bzw. Kühlmedium. Der Vorteil dieses Systems: Die Wärme kann auch zeitlich verzögert abgegeben werden, es funktioniert als eine Art „Fußbodenheizung“ und strahlt je nach Bedarf Wärme im Winter und Kühle im Sommer ab.

Als zweite Wärmequelle nutzen die Energieeffizienz-Manager des Unternehmens zudem die Lüftungsanlage selbst. Sie verfügt über einen Kühlwärmetauscher inklusive Feuchterückgewinnung.

Nachhaltig in die Zukunft

Das Pilotprojekt ist auch richtungsweisend für Neuanschaffungen: Im neuen Automatisierungsbüro der Eisenguss-Fertigung ist bereits eine Betonkernaktivierung miteingebaut worden, damit die Abwärme aus der Produktion zukünftig auch dort für die Beheizung der Räume genutzt werden kann. www.gfau.com

Der KPC-Fördertipp:

Förderschiene:

Betriebliche Umweltförderung, Energiesparen in Betrieben

Förderschwerpunkte: Wärmerückgewinnung von Kälteanlagen und Lüftungsanlagen, Nutzung bisher ungenutzter Wärmeströme, Beleuchtungsoptimierung, Heizungsoptimierung in Bestandsgebäuden, Effizienzsteigerung bei industriellen Prozessen

Förderhöhe: bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten

Zeitpunkt der Antragstellung:

Abhängig von der Leistung entweder vor Projektbeginn oder nach Projektumsetzung

Sämtliche Informationen rund um die Förderung:

www.umweltfoerderung.at

Eine Anschlussförderung durch das Land NÖ ist möglich: www.noel.gv.at/Wirtschaft-Arbeit



DIE EINSPARUNGEN

550

► **Energieeinsparung** in MWh/a

2012/13

► **Realisierung** des Projektes

138

► **Tonnen/Jahr** CO₂-Einsparung

Verpackungsverordnung: Wichtige Infos für Kleinstabgeber

Sogenannte „Kleinstabgeber“ sind von den meisten Verpflichtungen der Verpackungsverordnung befreit. Ob dies auch auf Ihre Firma zutrifft, lesen Sie hier.

Ist meine Firma ein Kleinstabgeber?

Als Kleinstabgeber im Sinne der Verpackungsverordnung werden Kleinbetriebe bezeichnet, die einen Gesamtjahresumsatz von 726.728,34 Euro nicht überschreiten bzw. die Kriterien für Kleinstabgeber bei den Mengenschwelen erfüllen. Kleinstabgeber sind von nahezu allen Verpflichtungen der Verpackungsverordnung 1996 befreit.

- ▶ **Achtung:** Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für jene Verpackungen, die der Kleinstabgeber erstmals im Inland in Verkehr setzt. Das sind Verpackungen von selbst impor-

tierten oder selbst abgefüllten Waren!

Die Altstoff Recycling Austria AG (ARA) bietet auch für das Kalenderjahr 2014 eine vereinfachte „Entpflichtung“ für Kleinstabgeber per Zahlschein für diese Verpackungen von selbst importierten oder selbst abgefüllten Waren an. Das Fixlizenzentgelt beträgt für das Kalenderjahr 2014 110 Euro (inkl. 20 % Umsatzsteuer).

Selbsterfüller ohne Systemteilnahme – so geht's

Hersteller, Abpacker und Vertrieber/Importeure können die

Verpackungsverordnung auch selbst erfüllen. Sie nehmen in diesem Fall an keinem anerkannten Sammel- und Verwertungssystem teil. Daher sind eigene organisatorische Vorkehrungen für die Erfüllung der Pflichten aus der Verpackungsverordnung (z. B. Information, Rücknahme, Verwertung) zu treffen:

- ▶ Die zusammengefassten Daten der „Verpackungsbuchhaltung“ des Betriebes sind über das elektronische Datenmanagement (www.edm.gv.at) zu melden.
- ▶ Es besteht außerdem die Pflicht zur Komplementärlizenzierung bei einem anerkannten Sammel- und Verwertungssystem für Packstoffe, wenn bestimmte Rücklaufquoten nicht erreicht wurden.
- ▶ Die Meldungen sind bis 31. März eines jeden Jahres elektronisch über die zur Verfügung gestellten Webformulare zu übermitteln.
- ▶ **Tipp:** Mehr Infos über die Verpackungsverordnung und die Zahlscheine erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. 02742/851-16301 oder uti@wknoe.at



Foto: Arcady/Fotolia.com

CHEFSESSEL ZUM LEASEN

DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE BEI DEN
FIXZINSWOCHEN FÜR UNTERNEHMER

CITROËN BERLINGO

ab € 10.890,- exkl. USt.

- ▶ bis zu 4,1 m³ Ladevolumen
- ▶ Klimaanlage ▶ Zentralverriegelung



www.citroen.at



CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfoto. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlener Richtpreis. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. * Fixzinsangebot der CITROËN Bank (Banque PSA Finance Niederlassung Österreich) für Unternehmer, Sollzinsen 1,99% (Laufzeit 24 Monate). Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand Februar 2014. Aktionsangebot beinhaltet eine Händlerbeteiligung und ist an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Angebot gültig bis 31.03.2014. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Auch der Hammer ist keine Lösung. Ist die Festplatte eines Laptops zerstört, sind die Daten meist verloren und der Ärger groß.

Foto: Fotolia

Doppelt sichern gegen den Albtraum

Daten gehen nicht nur durch Hacker-Angriffe verloren, sondern auch, weil Festplatten „ihren Geist aufgeben“. Dagegen hilft nur eines: Daten sichern und schützen!

Das Speichern von Informationen am Computer gehört zur täglichen Arbeit in heimischen Unternehmen. Jeden Tag wird der PC eingeschaltet, werden E-Mails abgerufen und versandt, Zahlungen online getätigt und Rechnungen geschrieben. Doch was, wenn das Gerät sich eines Tages nicht mehr einschalten lässt – und alle Daten verloren sind?

Vielen Unternehmern ist dieser Albtraum bereits passiert. Dafür kann es mehrere Ursachen geben: Tausende Festplatten funktionieren jedes Jahr von einer Sekunde auf die andere nicht mehr, weil ihre Lebensdauer überschritten ist. Auch Hitze ist ein großes Problem. Wird die Festplatte schlecht belüftet oder ein Laptop an einem heißen Sommertag im Auto vergessen, kann das genügen, um eine Festplatte zu zerstören. Aber auch Bedienerfehler und Schadprogramme wie Trojaner oder Würmer können Daten dauerhaft vernichten.

Online oder auf Datenträger sichern

Um sich generell vor Datenverlust zu schützen, müssen die Daten gesichert werden – entweder auf einem zweiten Speichermedi-

um (externe Festplatte, USB-Stick oder ähnliches) oder online bei einem privaten Anbieter.

Entscheidet man sich dafür, die Daten auf einer externen Festplatte abzuspeichern, sollte man darauf achten, dass diese räumlich getrennt vom Computer aufbewahrt wird. Kommt es zu einem Brand oder Wasserschaden, wäre die Sicherung sonst auch zerstört.

Bei der Online-Lösung muss bedacht werden, dass dies eher für kleinere Datenmengen geeignet ist. Und man sollte darauf achten,

einen seriösen Anbieter auszuwählen, damit die Sicherheit der Daten gewährleistet ist. Reizvoll sind kostenlose Anbieter wie die „Dropbox“, aber die Sache hat einen Haken: Da es sich hier um einen amerikanischen Anbieter handelt, kann die USA laut „Patriot act“ auf diese Daten jederzeit zugreifen. Vom Kuratorium Sicheres Österreich wird der österreichische „E-Tresor“ empfohlen. Dabei handelt es sich um ein Produkt von „ATrust“, die auch die digitale Signatur in Österreich anbietet.

Die Hardware kann aber auch durch Angriffe von außen zerstört werden. So gibt es Schadprogramme, deren Ziel es ist, die Festplatte zu zerstören. Neben Firewall und

SERIE, TEIL 4

Mehr Sicherheit für den Computer

Mit welchen Maßnahmen Sie sich vor Schaden schützen

Virenschutzprogramm ist deshalb die Auswahl des Passwortes wichtig für den Schutz der Daten.

Einfache Passwörter sind schnell geknackt

So sollten keine allzu einfachen Passwörter für den Zugang zum eigenen PC oder wichtige Datenbanken und Konten verwendet werden. Ein Programm, mit dem Passwörter geknackt werden können, ist um wenige Euro online erhältlich – und dieses braucht nur wenige Minuten, um beispielsweise ein vierstelliges Passwort herauszufinden. Je länger und komplizierter das Passwort ist, desto länger braucht ein solches Programm. Deshalb sollte ein Passwort mindestens acht Zeichen lang sein und aus einer zufälligen Reihenfolge von Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen bestehen. Mehr Tipps dazu finden Sie in der Box.

Im nächsten Teil der Serie geben wir Ihnen Tipps für den Umgang mit Social-Media-Plattformen und Internet-Downloads.

SICHERE PASSWÖRTER

- ▶ Keine Namen, Vornamen, Geburtsdaten oder Kfz-Kennzeichen verwenden.
- ▶ Passwörter sollten nicht aus Begriffen bestehen, die in Wörterbüchern stehen.
- ▶ Keine Trivialpasswörter (123456 oder Ähnliches)! Diese sind sogar beim Beobachten der Passworteingabe zu erkennen.
- ▶ Das Passwort muss ausreichend lang sein. Für normale Benutzer reichen acht Zeichen, für Benutzerkonten mit besonderen Rechten sollte ein längeres Passwort gewählt werden.
- ▶ Ein Passwort muss aus verschiedenen Arten von Zeichen zusammengesetzt sein. Im Idealfall besteht es aus Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen wie Satzzeichen oder Währungssymbolen.
- ▶ Passwörter sollten regelmäßig geändert werden (etwa alle drei Monate).

Holen Sie sich den Helios!

Mit Ihrem Energiespar-Projekt können Sie sich heuer den Energieeffizienz-Preis der WKNÖ, den „Helios“, holen. Auf die Teilnehmer wartet neben dem Preisgeld auch jede Menge Berichterstattung. Jetzt einreichen!

Wie kann ich teilnehmen?

Sie haben soeben ein Energieeffizienzprojekt in Ihrem Betrieb erfolgreich abgeschlossen?

Wenn die Umsetzung zwischen 1. Jänner 2012 und 11. April 2014 erfolgt ist, können Sie Ihr Projekt beim Helios 2014 einreichen: www.energieeffizienzpreis.at/einreichen.aspx

Einsendeschluss: 11. April 2014.

Ihre Fragen richten Sie bitte an Jürgen Schlögl unter Tel. 02742/851-16910 oder Fax 02742/851-916399.

www.energieeffizienzpreis.at

Auch heuer vergibt die WKNÖ wieder den Energieeffizienzpreis „Helios“. Er zeichnet Firmen aus, die bei Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbarer Energie, Mobilität und/oder Bewusstseinsbildung ein innovatives Projekt vorweisen können.

Die Einreichfrist für den „Helios“ läuft noch bis 11. April. Die Gewinner werden bei einer öffentlichen Festveranstaltung prämiert, über alle Teilnehmer – nicht nur über die Gewinner – wird von den Medienpartnern berichtet werden. Und die Sieger erhalten für ihr Engagement ein Preisgeld von insgesamt 20.000 Euro!



Foto: Franz Hagl



Foto: Bilderbox

WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ...eine richtige Lohnabrechnung dem Unternehmen Kosten spart?
- ▶ ...die Lohnabrechnung wesentlich für eine richtige Produktkalkulation ist?
- ▶ ...Sie mit einer richtigen Lohnabrechnung leichter durch eine Lohnabgaben-Prüfung kommen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Personalverrechnung“ von 3.3. bis 2.6.2014 im WIFI Neunkirchen. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at

firmeninfo.at – Online-Spezialist für Wirtschaftsinformation

- Neue B2B Online-Plattform im Touchscreen Design
- Über 230.000 Firmen in Österreich tagesaktuell im Überblick

„Wer aktuellste Informationen über Unternehmen oder Entscheidungsbau braucht, will zu jeder Zeit rasch und einfach Zugriff darauf. Und sich auf die Informationsquelle voll und ganz verlassen können“,

erklärt Hermann Futter, Geschäftsführer des Online-Dienstes **firmeninfo.at** – des ältesten Firmen-Informationdienstleisters in Österreich.

Jeden Tag aktuell mit verlässlichen Details

Deshalb gleicht firmeninfo.at täglich über 230.000 Datensätze mit dem österreichischen Firmenbuch ab und recherchiert Änderungen direkt bei Unternehmen. Neugründungen und Insolvenzen sind schon am nächsten Morgen erfasst – mit deutlichem Hinweis auf laufende Insolvenzverfahren.

Die Grundfunktionen auf www.firmeninfo.at sind kostenlos. Mit den Zusatzservices „Selection“ und „Profilier“ stehen zwei spezi-

alisierte Produkte bereit. „Selection“ ist ein effizientes Adressdatentool speziell für kleine und mittlere Unternehmen, dessen cleveres Filtersystem die richtigen Lieferanten oder Kunden findet. „Profilier“ gibt detailliert Auskunft über Unternehmen und Geschäftspartner, über Entscheider, Ergebnisse, Produkte und Beteiligungen.

Überzeugung durch Vertrauen: Den Profiler gibt es jetzt im Gratis-Test und bis Ende April zum Vorzugspreis.

Firmeninformation seit 1867

„Unsere Informationsplattform firmeninfo.at ist selbsterklärend. Keep it simple, but helpful. Das

ist wohl das wichtigste Merkmal von firmeninfo.at“, sagt Hermann Futter. Und das zweitwichtigste? „Sofortige Verfügbarkeit. Die Information ist wertvoll, wenn sie absolut up to date ist.“

Tatsächlich hat der Compass-Verlag, der hinter firmeninfo.at steht, im Jahr 1994 als einer der Pioniere im Internet den Schritt vom Buch zum reinen Online-Produkt gewagt. Seither stehen alle Daten rund um die Uhr digital zum Abruf bereit und sind in der Darstellung auch für mobile Endgeräte, für Smartphone und Tablet PC, optimiert. „Wenn es nach Compass geht, bleibt firmeninfo.at auch für die nächsten 140 Jahre der schnellste und verlässlichste Auskunftsdienst bei Firmeninformationen.“

Bezahlte Anzeige



Was es bei „Haustürgeschäften“ zu beachten gilt

Die neue Verbraucherrechte-Richtlinie, die voraussichtlich im Juni in Kraft treten wird, bringt auch Änderungen für die sogenannten „Haustürgeschäfte“. Lesen Sie im 6. und letzten Teil unserer Serie, was Sie dabei beachten sollten.



SERIE, TEIL 6

Änderungen Verbraucherrechte-Richtlinie

So ist die Rechtslage derzeit

Bisher hatte der Kunde ein Rücktrittsrecht, wenn

- ▶ er seine Vertragserklärung weder in Ihren Geschäftsräumen noch auf Ihrem Markt- oder Messestand abgibt.
- ▶ Sie oder einer Ihrer Geschäftspartner oder Mitarbeiter den Kunden auf einer Werbe- oder Ausflugsfahrt oder ganz einfach auf der Straße ansprechen und ihn dann in Ihre Geschäftsräume bitten.

Ausnahme: Kein Rücktrittsrecht hatte der Kunde bisher, wenn er selbst auf Sie zugekommen ist und damit die „geschäftliche Verbindung“ selbst angebahnt hat.

Das wird 2014 neu:

Neu ist unter anderem, dass es auf eine Anbahnung durch den

Kunden nicht mehr ankommt. Ein Rücktrittsrecht steht also auch dann zu, wenn die Initiative vom Kunden ausgegangen ist.

Was ist ein Außergeschäftsraumvertrag?

1. Ein Außergeschäftsraumvertrag (AGV) liegt vor, wenn unter gleichzeitiger Anwesenheit von Unternehmer und Kunden an einem Ort, der kein Geschäftsraum des Unternehmers ist, ein Vertrag geschlossen wird.

2. Aber auch, wenn der Kunde persönlich und individuell vom Unternehmer an einem anderen Ort als den Geschäftsräumen des Unternehmers angesprochen wird und der Vertrag gleich darauf in den Geschäftsräumen des Unternehmers oder telefonisch geschlossen wird, liegt ein AGV vor.

3. Dritte und letzte Variante eines AGV ist, wenn der Vertrag

auf einem Ausflug geschlossen wird, der vom Unternehmer in der Absicht oder mit dem Ergebnis organisiert wurde, dass er für den Verkauf von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen beim Verbraucher wirbt und entsprechende Verträge mit dem Verbraucher abschließt.

Wichtig: Es gibt auch eine Reihe von Verträgen, die vom Anwendungsbereich ausgenommen sind (z. B. Personenbeförderungsverträge).

Darüber müssen Sie vor Vertragsabschluss informieren:

Nach der Verbraucherrechte-Richtlinie gibt es für AGV umfassende VORVERTRAGLICHE Informationspflichten. Die komplette Auflistung finden Sie online, hier eine Auswahl der wichtigsten Punkte, über die Sie informieren müssen:

- ▶ Wesentliche Eigenschaften der Ware oder Dienstleistung
- ▶ Name bzw. Firma, Anschrift
- ▶ Geschäftsanschrift, an die sich der Kunde mit Beschwerden wenden kann, falls diese von der oben genannten Anschrift abweicht
- ▶ Gesamtpreis inkl. aller Steuern und Abgaben bzw. Art der Preisberechnung, wenn dieser nicht im Voraus berechnet werden kann
- ▶ Zusätzliche Liefer- oder Versandkosten
- ▶ Telefentarif
- ▶ Zahlungs-, Liefer- und Leistungsbedingungen
- ▶ Liefertermin
- ▶ Wenn ein Widerrufsrecht besteht, die Bedingungen, Fristen und Verfahren für die Ausübung, sowie ein Musterwiderrufsformular
- ▶ Rücksendekosten
- ▶ Allfällige Kostentragungspflicht des Kunden für innerhalb der

Widerrufsfrist auf entsprechendes Verlangen begonnene Leistungen

- ▶ In den Fällen, in denen kein Widerrufsrecht besteht, über diesen Umstand bzw. über die Umstände, unter denen der Verbraucher sein Widerrufsrecht verliert
- ▶ Gesetzliches Gewährleistungsrecht
- ▶ Gegebenenfalls das Bestehen und die Bedingungen von Kundendienst, Kundendienstleistungen und gewerblichen Garantien (Herstellergarantien)
- ▶ Vertragslaufzeit, Kündigungsbestimmungen
- ▶ Gegebenenfalls außergerichtliche Schlichtungsstelle

Reicht es, den Kunden mündlich über all diese Punkte aufzuklären?

Nein. Sie müssen alles lesbar und in klarer und verständlicher Sprache auf Papier bereit stellen, bevor der Kunde seine Vertragserklärung abgibt bzw. an ein Vertragsangebot gebunden ist. Eine Zusendung per E-Mail ist nur dann zulässig, wenn der Kunde vor Vertragserklärung dem zustimmt. Wichtig: Die Beweislast dafür liegt allerdings bei Ihnen.

Weiters müssen Sie dem Kunden eine Kopie des unterzeichneten Vertrages oder eine Bestätigung des geschlossenen Vertrages auf Papier zur Verfügung stellen.

- ▶ **Tipp:** Auch hier ist eine Zusendung per E-Mail nur dann zulässig, wenn der Kunde dem vor Vertragsabschluss zugestimmt hat.

Weitere Informationen finden Sie unter:

wko.at | Service | Wirtschafts- und Gewerbeamt | Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht: Vertragsrecht allgemein

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 12.2. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018 > 5.3. WK Mödling T 02236/22196 > 26.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	24. Februar	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	10. März		WK Mödling
Workshop „Business Modell Innovation“	19. Februar 14 – 18 Uhr	Erfahren Sie, wie durch ein richtiges Geschäftsmodell ein Produkt zum Markterfolg wird. Denn Produktinnovation und neue Dienstleistungen reichen heutzutage nicht mehr aus, sich am Markt durchzusetzen. Nähere Infos dazu finden Sie auf der Veranstaltungsseite: www.tip-noe.at Anmeldung bei Silvia Kranabetter unter T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

EMPFÄNGE 2014

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Adresse
Neujahrsempfang der WK Zwettl	11. Februar, 19:30 Uhr	WK Zwettl
Neujahrsempfang der WK Schwechat	13. Februar, 19 Uhr	WK Schwechat
Valentinssempfang der WK Purkersdorf	14. Februar, 19 Uhr	Nikodemus, Purkersdorf
Wirtschaftsempfang der WK Horn	19. Februar, 19 Uhr	WK Horn
Wirtschaftsempfang der WK Waidhofen/Thaya	20. Februar, 19 Uhr	WK Waidhofen/Thaya
Frühjahresempfang der WK Bruck a. d. Leitha	9. April, 19 Uhr	WK Bruck a. d. Leitha

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	119,6
		VPI 00	132,2
Dezember 2013	109,2	VPI 96	139,1
		VPI 86	181,9
Veränderung gegenüber		VPI 76	282,8
Vormonat	+0,6%	VPI 66	496,3
Vorjahr	+1,9%	VPI I/58	632,4
		VPI II/58	634,5
VPI Jänner 2014 erscheint am: 24.2.2014		KHPI 38	4789,0
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100		LHKI 45	5556,6

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf www.noef.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Februar 2014)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.02.2014
AUD	Australischer Dollar	1,5291
BRL	Brasilianischer Real	3,2072
CAD	Kanadischer Dollar	1,4876
CHF	Schweizer Franken	1,2345
HRK	Kroatischer Kuna	7,6385
JPY	Yen	141,57
KRW	Won	1450,61
MXN	Mexikanischer Peso	18,0441
RUB	Russischer Rubel	45,9745
TRY	Neue Türkische Lira	3,0634
USD	US-Dollar	1,3566

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte

STEUERKALENDER

17. Februar 2014

- ▶ Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- ▶ Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für Dezember 2013 bzw. 4. Quartal (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Dezember 2013 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Jänner 2014 (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Jänner 2014 (Gemeinde)
- ▶ Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,- übersteigt (Gemeinde)
- ▶ Kraftfahrzeugsteuer für Oktober, November und Dezember 2012 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Dezember 2013 (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Jänner 2014 (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Landschaftsabgabe, für Oktober, November und Dezember 2013 (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)
- ▶ Kammerumlage für Oktober, November und Dezember 2013 (Betriebsfinanzamt)

Auf zum Trainerkongress!

Der WIFI-Trainerkongress am 22. Mai im WIFI Wien richtet sich an Trainer, Berater, Coaches und Personalverantwortliche, die neue Methoden in der Wissensvermittlung kennenlernen möchten.

Lernen ist ein höchst individueller Prozess, den jede und jeder für sich selbst übernehmen muss. Das ist die Essenz der aktuellen Lernforschung, die sich auch im WIFI-Lernmodell LENA (LEbendig und NACHhaltig) widerspiegelt.

Regisseure des Lernens

An Trainer werden dementsprechend heute andere Anforderungen gestellt als noch vor einigen Jahren: Sie sind heute Regisseure des Lernens und schaffen Rahmenbedingungen für selbstbestimmtes Erarbeiten von Inhalten.

Um diesen Wandel geht es beim WIFI-Trainerkongress am 22. Mai im WIFI Wien. Impulse liefern Referate bekannter Kommunikations- und Trainingsexperten: Friedemann Schulz von Thun skiz-

ziert, wie Trainer ihrer anspruchsvollen Rolle gerecht werden können. Der eLearning-Spezialist Martin Ebner wirft einen Blick in die Zukunft des Lernens und zeigt auf, wie sich das Lernverhalten durch neue Medien verändert.

Gelegenheit zum Kennenlernen und Ausprobieren neuer Praxismethoden bieten zehn Workshops unter der Leitung erfahrener Branchenprofis:

- ▶ Die Rolle des Trainers im Umbruch. So werden Sie vom Akteur zum Regisseur.
- ▶ Das Storyboard zu Ihrem Seminar. Visualisieren Sie Ihre Trainings-Dramaturgie!
- ▶ Workflow für den perfekten Drehtag. Mosaiksteine für energiegelvolle, lebende Trainings
- ▶ Hilfe – mein Publikum weiß

mehr als ich! Social Media von der Generation Y lernen

- ▶ Regie führen in Großgruppen: Top oder Flop? Lebendiges und nachhaltiges Training in der Großgruppe
- ▶ Der Kaufmann von Venedig. Kaufmännische Inhalte spielend erlernen
- ▶ 3D-Kino für Unternehmensentwicklung. Begreifbare Lösungen mit Lego Serious Play™
- ▶ Director's Cut. Nachhaltige Ideen für Ihre Seminar designs
- ▶ Training from the Back of the Room. Wie die Teilnehmer ihre Statistenrolle loswerden
- ▶ Vom Trainer zum Enter-Trainer. Was Sie von Schauspielern lernen können

Interesse?

Kommen Sie zum WIFI-Trainerkongress 2014 am 22. Mai, 9-19 Uhr, WIFI Wien, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien. Mehr Informationen und Anmeldung auf www.wifi.at/trainerkongress



Foto: fotolia



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Abfallsammler/ behandler/verwerter - Handel	Industrie- viertel	Reifen- und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungs- branche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-	A 4190
Tischlerei und Möbelhandel	Weinviertel	Nachfolger für alteingesessenen Möbelhandel und Tischlereibetrieb gesucht. Florierender, bestens eingeführter Betrieb mit jahrzehntelangem Kundenstock, qualifizierte Mitarbeiter, große Lager und Ausstellungsflächen, entsprechender Fuhrpark vorhanden.	A 4358
Möbelhandel	Waldviertel	Nachfolger für alteingesessenen Möbelhandel gesucht. Gut eingeführter Betrieb mit großem Kundenstock, Lager und Ausstellungsflächen zu vergeben.	A 4359
Friseur	Bez. Baden	25 Jahre gut eingeführtes Geschäft vom Verpächter direkt provisionsfrei zu verpachten! Neuwertige 4 Bedienerplätze. Möglich alleine zu führen. Ablösefrei. Sie können ohne Investi- tionen sofort beginnen. Nähere Informationen unter der Tel.: 0650/7000047.	A 4365
Möbelhandel	Stockerau	Küchen- und Wohnstudio zu vergeben: Geschäftslokal in Miete (Mietvertragsübernahme mög- lich), inkl. 5 Küchen/Wohnzimmer/Esszimmer/Badezimmer, ausgestattet.	A 4388
Gastronomie	Wiener Neustadt	Nachfolger gesucht. Ideal für „Start up“. Ideal für Jungunternehmer&Existenzgründer; bestens eingeführter „Cooler American Store“ mit 5 amerik. Top-Trend-Produkten! Frozen Yogurts - Bubble Tea - Cupcake - Pancake - Cinnamon Rolls in Wr. Neustadt, Fußgängerzone! Rezepte, Know-how. Ein extravaganter Laden mit allen Geräten und ein Schanigarten im KP inbegrif- fen! Franchisefähig. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/3832427	A 4407
Friseur	Bezirk Mistelbach	Netter, moderner Friseurladen in gute Lage in Wolkersdorf, Nähe Wien, sucht Nachfolger. Ca. 49 m²; 8 Bedienungsplätze. Wegen Krankheit per sofort abzugeben. Preis: € 39.000.	A 4411

EINTRITT FREI!

Tag des high tec lehrlings

LEHRLINGSWETTBEWERBE

Do. 27.03.2014
WIFI St. Pölten
 MIT BERUFSINFO FÜR ALLE!

www.metallehrling.at

Ihr Ticket um **€ 7,50**
 (statt € 15,00) auf www.creativsalzburg.at
 Zutritt nur für Fachbesucher.

creativsalzburg®

28. Feb. – 02. März 2014
 Messezentrum Salzburg

Die Ordermesse für Geschenkk Ideen,
 Wohnaccessoires & Lifestyleartikel.

Eine Veranstaltung der **Reed Exhibitions®**
 Messe Salzburg

Branchen

Millionen zum Valentinstag

Rund um den Globus steht der 14. Februar ganz im Zeichen des Valentinstags: Auf nahezu jedem Kontinent wird mit kleinen und großen Aufmerksamkeiten dieses Fest der Liebe gefeiert. Ob Europa, Asien oder Amerika – florale Geschenke rangieren weltweit auf Platz 1, Niederösterreich ist da keine Ausnahme: Mehr als die Hälfte aller NiederösterreicherInnen planen, ihre Lieben heuer zu beschenken. Das beschert der NÖ Wirtschaft heuer immerhin fast 20 Millionen Euro.



Foto: Blumenbüro Österreich; Graphik: Makam

Laut aktueller Makam-Studie bringt der Valentinstag heuer rund 19,9 Mio. Euro, denn 54 Prozent der NiederösterreicherInnen planen heuer ihre Lieben am Valentinstag zu beschenken. Häufiger schenken Personen, die in einer Beziehung leben und tendenziell Männer. Die SchenkerInnen lassen sich dieses Jahr die Freude durchschnittlich rund 27 Euro kosten.

HISTORIE

Die Geschichte soll im dritten Jahrhundert begonnen haben: Bischof Valentin von Terni beschenkte Frischvermählte mit Blumen: Sie sollen besonderes Eheglück erfahren haben. Ab dem 15. Jahrhundert wurde der Valentinstag, von Großbritannien ausgehend, durch britische Auswanderer in den USA etabliert. Seit dem Zweiten Weltkrieg wird der Valentinstag auch in Österreich gefeiert, Besatzungssoldaten haben den Brauch hierzulande eingeführt.

Männer greifen durchschnittlich etwas tiefer in die Tasche (~30 Euro) als Frauen (~23 Euro).

Beschenkt werden am häufigsten die PartnerInnen, aber jeweils ein Viertel macht zu diesem Anlass auch Kindern und/oder Eltern eine Freude.

Blumen mit Abstand beliebtestes Geschenk

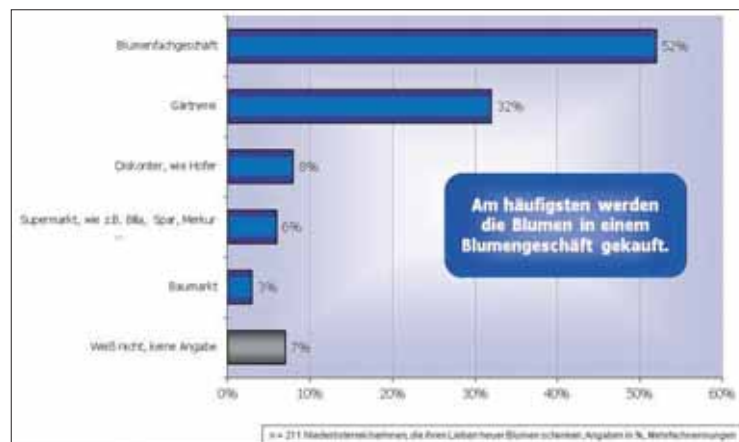
Acht von zehn SchenkerInnen entscheiden sich für den Klassiker „Blumen“, häufiger Männer, tendenziell Ältere und Personen ohne Kinder im Haushalt.

Ein Viertel, häufiger Personen mit Kindern im Haushalt, macht seinen Lieben mit Süßigkeiten, wie Schokolade eine Freude. vier Prozent wollen Gutscheine schenken und drei Prozent eine Einladung für ein Restaurant, eine kulturelle Veranstaltung oder sogar eine Reise. Jeweils zwei Prozent erfreuen ihre Liebsten mit Genussmitteln wie Tabak oder Spirituosen beziehungsweise Kosmetika, Parfümerie oder Accessoires.

Trends 2014: romantisch verspielt & fröhlich bunt

Rudolf Hajek, Bundesinnungsmeister (Gärtner und Floristen) und Präsident des Blumenbüros Österreich kennt die aktuellen Trends: „Bevorzugt werden dafür Ranunkeln verwendet, die 2014 in vielen neuen Farben überraschen.“ Mit dem Klassiker „rote Rosen“ liegt man ohnehin nie verkehrt, und heuer neu im Trend liegen Einzelblumen wie langstielige Tul-

pen. NÖ Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck empfiehlt auch „langfristige Freude mit Topfpflanzen wie Primeln, Narzissen oder Hyazinthen. Bei den exotischen Topfpflanzen punkten heuer besonders Amaryllis oder Anthurien. Außerdem wird immer mehr Wert gelegt auf faire Blumen und Pflanzen. Unsere Floristikfachgeschäfte bieten ein breites Sortiment an Produkten, die mit dem weltweiten Gütesiegel „Fair Flowers Fair Plants“ (FFP) ausgezeichnet sind“.



STEINMETZE

NÖ punktet beim Designpreis für innovative Gestalter



Die Preisträger nach der Preisverleihung bei der Bildungswoche 2014. Von links im Bild: BIM Wolfgang **Ecker**, Johann Klammmler, Dietmar Steller, Rudi Wienerroither, Erich Trummer, Bernhard Winkler, Wilhelm **Schreiber**, Manfred **Breitwieser**, Martha Bruckbauer, Richard **Ehrlich**, Thomas Schubert, Michael Egger, Leopold **Trinkl** und BIM-Stv. Norbert Kienesberger.

Foto: Richard Watzke

Mit dem „Designpreis für innovative Steinmetzbetriebe“ werden hervorragende Gestaltungsbeispiele mit Naturstein gefördert. Angesprochen werden damit alle österreichischen Steinmetze, die kreative Ideen umsetzen und ihre Begeisterung für den Werkstoff Naturstein ihren Kunden weitertragen. Auslober ist die Bundesinnung der Steinmetze in Zusammenarbeit mit dem Steinzentrum Hallein. Der Designpreis 2013 wurde in vier Kategorien vergeben: „Design in der Küche“, „Detaillösungen im Badezimmer“, „Stufen und Bodenbeläge/Innenraumgestaltung“ und „Außengestaltung Naturstein“.

Einmal jährlich können Interessenten ihre ausgeführten Projekte zum Designpreis einreichen. Die Preise werden in jeder Kategorie

an bis zu zehn Steinmetzbetriebe vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsbetriebe der Bundesinnung der Steinmetze in ganz Österreich. Die Jurierung fand im Dezember 2013 durch Fachvertreter der Bundesinnung statt. Aus den Einreichungen wurden die Preisträger ohne Reihung ausgewählt. Als Bewertungskriterien dienen Faktoren wie „innovative Gestaltung“ sowie die technische und handwerkliche Ausführung. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Bildungswoche der Steinmetzmeister im Hotel Hubertushof in Anif statt.

Die NÖ Gewinner:

- ▶ Manfred Breitwieser
- ▶ Wolfgang Ecker
- ▶ Richard Ehrlich
- ▶ Wilhelm Schreiber
- ▶ Leopold Trinkl

RAUCHFANGKEHRER

NÖ Rauchfangkehrer-Ball



Von links: Ernst Pachmann, WKNÖ-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Karin Dellisch-Ringhofer, Otto Ringhofer, Susanne Seywerth, Bundes- und Landesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller, Bundesinnungsmeisterin (Bauhilfsgewerbe) Irene Wedl-Kogler, Ralf Wedl, das Prinzenpaar Traude und Andreas Zechmeister sowie Gerti Pachmann.

In der Burg Perchtoldsdorf ging der 28. Ball der NÖ Rauchfangkehrer über die Bühne: Fulminant eröffnet wurde das Tanzparkett durch den Sportunion Formations-tanzsportclub Perchtoldsdorf der Tanzschule Schmid. Dem standen die Live-Band Urknall und die Mitternachtseinlage der Gruppe Rockn-Vision um nichts nach.

Bei der Tombola räumte Ariane Liberatore den Hauptgewinn ab: einen LCD Fernseher, gesponsert von der Firma Schiedel Kamine.

Zu gewinnen gab es außerdem einen Laptop, eine Digitalkamera, ein Skiwochenende im Kühtai sowie einen Alpenrundflug. Ein großes Dankeschön geht daher an die Firmen Kalousek Metallrauchfang, WTG NÖ, Stocker Kaminsysteme, EAH Edelstahlkamine für das Sponsoring der Hauptpreise, an Hübblauer Kamin & Kompetenz für die Damenspenden und an die Firma Ahrens für die Kostenübernahme der Live-Band. Ballvater Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller bedankt sich bei Organisator Ernst Pachmann und seinem KollegInnen-Team des Bezirks Mödling.



Unter den zahlreichen Ehrengästen waren auch die Hauptbrandinspektoren Willi Nigl jun. und Martin Kerbl, Bundesinnungsmeisterin Irene Wedl-Kogler (Bauhilfsgewerbe), LIM (Wien) Josef Rejmar (rechts im Bild), LIM (Bgl) Herbert Baumrock (links im Bild, mit Begleitung), Josef Wildburger, Werner Krisch (AKNÖ), Eduard Frühschütz (EWG Wien), Gudrun Beilschmidt (WTG-NÖ), Edmund Drohojowsky (Ahrens Schornsteintechnik), Christian Kraxberger (Schiedel Kamine), Ariane Liberatore (Testo Österreich), Hermann und Gregor Stocker (Stocker Kamine) sowie Roland Kuss (Wöhler Messgeräte).

Fotos: z/vg

Greifen Sie in die Fördertöpfe! Jetzt!

Wir informieren Sie gerne über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann.

WIFI NÖ, Mag. Ulrike Weber, T 02742 890-2115, E ulrike.weber@noe.wifi.at



Busatis erneut Lieferant des Jahres



Busatis wurde von der Firma Claas zum Lieferanten des Jahres 2013 in der Kategorie „Innovation“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen des 10. Lieferantentages

der Firma Claas in Harsewinkel verliehen. Bereits im Jahr 2004 wurde Busatis von der Firma Claas zum Lieferanten des Jahres in der Kategorie „Qualität“ ausgezeichnet und im Jahr 2008 neuerlich zum Lieferanten des Jahres nominiert.

Geschäftsführer Christoph Jordan ist stolz auf die Auszeichnung: „Wir freuen uns, dass wir bei all unseren Kunden durch Top-Qualität und innovative Lösungen zu den besten der besten Lieferanten zählen.“

Im Bild von links: Ulrich Timcke (Claas), Christian Wallner (Busatis), Christoph Jordan (Busatis), Alois Kröll (Busatis) und Rüdiger Mohr (Claas). Fotos: Busatis, Claas



Stehen Sie auf Holz?

Holzbaupreis Niederösterreich 2014 – Land NÖ, proHolz/WK NÖ
und LK NÖ zeichnen die besten Holzprojekte aus.

Reichen Sie jetzt ein! Die Trophäe „Oikos“ wird in fünf Kategorien vergeben.



NÖ: Gestiegenes Kaufkraft-Volumen

Im Auftrag der Sparte Handel der WKNÖ und mit Unterstützung des Landes NÖ wurde von der Firma CIMA eine Kaufkraft- und Einzelhandelsstruktur-Untersuchung für unser Bundesland erstellt. Mit rund 12.000 Telefoninterviews von Konsumenten und der vor Ort Erhebung in über 6.500 Einzelhandelsbetrieben bietet diese Untersuchung eine umfassende Darstellung der Angebot- wie der Nachfrageseite des NÖ Handels.

Sämtliche Einwohner des Bundeslandes Niederösterreich verfügen aktuell über ein jährliches Kaufkraft-Volumen in Höhe von € 8,5 Mrd. (bezogen nur auf den Einzelhandel). Im Vergleich zum Jahr 2006 ergibt sich somit ein kräftiger Anstieg, der auf das Bevölkerungswachstum und auf methodische Anpassungen der Verbrauchsausgaben zurückzuführen ist. Das der Berechnung ebenfalls zugrundeliegende Wohlstandsniveau (Kaufkraft-Index) hat sich regional sehr unterschiedlich entwickelt.

Im Vergleich zum Jahr 2006 hat sich die landesweite Kaufkraft-Eigenbindung um 0,2 Prozentpunkte auf 82,4% erhöht: Das bedeutet, dass die NÖ Bevölkerung de facto gleich viel ihres verfügbaren Kaufkraft-Volumens im eigenen Land ausgibt wie vor sieben Jahren. Steigerungen

der Kaufkraft-Eigenbindung sind vor allem in jenen Bezirken festzustellen, die auch Verkaufsfächenzuwächse, meist in Form von neuen Fachmarkt-/Einkaufszentren-Strukturen, aufweisen (wie etwa Tulln, Neunkirchen, Melk, Waidhofen an der Thaya, Zwettl, Waidhofen an der Ybbs, Wien-Umgebung oder Bruck an der Leitha). Die stärksten Rückgänge bei der bezirksweiten Kaufkraft-Eigenbindung werden in Gmünd, Gänserndorf und Scheibbs berechnet.

In Summe stehen dem interessierten Leser 76 Berichte zur Verfügung: Neben dem Landesbericht und den Berichten der fünf Regionen Niederösterreichs wurde die Einzelhandelsstruktur in 70 relevanten Einkaufsdestinationen (Zentralorten) untersucht.

- ▶ Alle **Berichte** können kostenlos bei der Sparte Handel bestellt werden,
- ▶ **Bestellformular** auf wko.at/noe/handel
- ▶ Die Firma CIMA bietet **Präsentationen** der Zentralortsberichte vor Ort an (Kosten: € 850,- exkl. USt.),
- ▶ nähere **Informationen** dazu bei Stefan Lettner, Tel.: 0676/4111602 E-Mail: lettner@cima.co.at



Präsentation der Ergebnisse in Mistelbach von links: Spartengeschäftsführer Karl Ungersböck, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Studienautor Stefan Lettner, Spartenobmann-Stv. Jutta Pemsel, LAbg. Kurt Hackl, Regionalmanager Weinviertel Hermann Hany und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.



Bei der Präsentation in der WKNÖ (St. Pölten) von links: Harald Sippl (WKNÖ), Studienautor Stefan Lettner, Spartenobmann Franz Kirnbauer und LAbg. Martin Michalitsch.



Präsentation in Zwettl (von links): WKNÖ-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (Zwettl), Andrea Kaufmann (BH Zwettl), Thomas Samhaber (Regionalmanagement) Spartenobmann-Stv. Christof Kastner, Sparten-GF Karl Ungersböck, Studienautor Stefan Lettner und WKNÖ-Bezirksstellenobmann Reinhard Blumberger (Waidhofen/Thaya).



Präsentation in Wr. Neustadt (von links): WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Studienautor Stefan Lettner und Handels-Spartenobmann Franz Kirnbauer.



Bei der Präsentation in der Bezirksstelle Amstetten - von links im Bild: Vizebürgermeister Dieter Funke, WKNÖ-Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer und WKNÖ-Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

FAHRZEUGHANDEL

NOVA-Änderung

Im Ministerrat wurde das Abgabenänderungsgesetz beschlossen und als Regierungsvorlage dem Finanzausschuss im Parlament zugewiesen, um dann vom Nationalrat beschlossen zu werden. Änderungen sind daher theoretisch noch möglich. Vier Erfolge konnten gegenüber dem Erstentwurf erzielt werden:

- ▶ Die Berechnung ist nun maßgeblich vereinfacht (kein Malus, kein 20% Zuschlag mehr).
- ▶ Die neue Formel konnte um

- 100 Euro entschärft werden.
- ▶ Deckelung für Motorräder bei 20%
- ▶ Für Kaufverträge (unwiderruflich abgeschlossen) vor dem 16.2.2014 bleibt die aktuelle Nova, der Zeitpunkt der Lieferung ist unbeachtlich.

Die ab 1.3.2014 geltenden Bestimmungen betreffen Fahrzeuge, die ab März 2014 geliefert beziehungsweise zugelassen werden! Alle Details in der nächsten NÖWI oder schon jetzt auf wko.at/noe/fahrzeughandel

FAHRZEUGHANDEL

Leitfaden Gefahrguttransport

Der Leitfaden Gefahrguttransport (ADR 2013) kann über die Geschäftsstelle der Fachgruppe kostenfrei bezogen werden.

Bestellung bei:
Katrin Heilingbrunner, Tel.: 02742/851-19331 oder E-Mail: katrin.heilingbrunner@wknoe.at

DIREKTVERTRIEB

Erfolg beginnt im Kopf



Gelungener Jahresauftakt für die NÖ DirektberaterInnen: Mehr als 250 holten sich ihr Erfolgsrezept 2014 beim Kick Off im WIFI St. Pölten. „Schon unsere Einladung hat gezeigt, dass auch wir uns vom Thema des heutigen Abends anstecken haben lassen und mit Kreativität und unkonventionellen Ideen eine ungewöhnliche Einladung gestaltet haben!“ begrüßte Obmann Herbert Lackner die anwesenden DirektberaterInnen.

Warum macht der eine Karriere und hat Spaß am Beruf, und der andere kommt nicht voran und ist unzufrieden mit sich und der Welt? Warum ist der eine glücklich in seiner Beziehung und führt ein erfülltes Familienleben, und der andere scheitert ständig

im Privatleben? Warum gelingt dem einen, was dem anderen misslingt? Sicherlich gibt es viele Gründe für Erfolg, doch einer spielt als grundlegender Erfolgsfaktor immer eine herausragende Rolle: Die mentale Einstellung!

Mit Thomas Baschab zeigte einer der erfolgreichsten Mentaltrainer im deutschsprachigen Raum, in seiner Mischung aus Tiefgang und Humor die großen Möglichkeiten des mentalen Trainings für alle Lebensbereiche – oft mit einfachsten Mitteln. „Entscheidend ist aber: Diese Einfachheit hat nur Erfolg, wenn sie mit persönlicher Disziplin angewendet wird!“, betonte Thomas Baschab ein entscheidendes Kriterium, dass aus dem Willen zum Erfolg auch tatsächlicher Erfolg wird. Foto: zVg



SEILBAHNEN

Sicherer Wintersport



Seilbahnunternehmer investieren nicht nur in Qualität und Komfort, sondern auch in Sicherheit.

Der Wintersport wird immer sicherer. Das bestätigt die Ski-unfallerhebung des ÖSV, die darüber hinaus die Bedeutung der Pistenpräparierung hervorhebt. „Die perfekte Präparierung trägt wesentlich zur Steigerung der Sicherheit auf den Pisten bei“, erklärt Michael Reichl, Fachvertreter der Seilbahnen, „deshalb investieren die Seilbahnen nicht nur in Qualität und Komfort, sondern auch in Sicherheit, Unfallversorgung und -vermeidung“.

Insgesamt sind in Österreich derzeit 2.370 Seilbahn-Mitarbeiter im Einsatz, die speziell für den Bergungsbereich und als Pistenrettungssanitäter ausgebildet sind. In Verbindung mit Transportmitteln wie vor allem Hubschraubern, ambulanten und stationären Einrichtungen verfügt Österreich damit über eines der engmaschigsten Rettungsnetze weltweit. Pro Jahr werden rund elf Millionen Euro von der Branche in die Pistenrettung sowie die Schulung und Ausbildung von Mitarbeitern für den Rettungseinsatz investiert. Neben infrastrukturellen Maßnahmen wie Pistenpräparierung oder -absicherung tragen individuelle Faktoren zur Vermeidung von Unfällen bei: Eine gewartete Ausrüstung, angepasste Verhaltensregeln, kein Fahren abseits der Piste, gute körperliche Verfassung und richtige Selbsteinschätzung sind noch immer das Um und Auf. Foto: WKO

MEIN STANDPUNKT

Forderung der Transportwirtschaft: Abschaffung des sinnlosen und gefährlichen Lkw-Nacht-60ers!

VON
SPARTENOBMAN
FRANZ PENNER



Eine Studie des KfV sieht die Tempolimit Nacht-60er für Lkw auf Autobahnen skeptisch.

Die Erhöhung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h für Lkw >7,5t von 22.00 bis 5.00 Uhr hat keine negativen Auswirkungen auf die Aspekte der Verkehrssicherheit. Seit der Erlassung des Tempolimits Nacht-60er für Lkw auf Autobahnen in der Straßenverkehrsordnung haben sich Gegebenheiten und Anlageverhältnisse wesentlich geändert. Die Übergänge zwischen der Regelung mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h und 80 km/h sind für Lkw-Lenker in vielen Fällen nicht schlüssig.

Derartige für Fahrzeuglenker nicht nachvollziehbare Geschwindigkeitsbeschränkungen können häufig zu Akzeptanzproblemen bei der Einhaltung von Tempolimits führen. Homogene Betriebsgeschwindigkeiten erleichtern das Abschätzen der Tiefenabstände und reduzieren die Anzahl der Überholmanöver, wodurch die Verkehrssicherheit positiv beeinflusst wird, so eine Studie des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit). Nehmen Sie an der Unterschriften-Aktion des Fachverbands Güterbeförderungsgewerbe teil: wko.at/noe/gueterbefoerderung -> Aufhebung des LKW-Nacht 60ers

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Pöchlarn (Bezirk Melk):

Niedrigstenergie-Standard für Neubauten geschult



Im Hotel Moser in Pöchlarn veranstaltete die HOGE Bau-GmbH aus Pöchlarn eine Mitarbeiterschulung zum Thema „Niedrigstenergie-Standard bei Neubauten“. Johannes Fechner von „Klima Aktiv“ informierte rund 60 Teilnehmer über den neuesten Stand der Technik im Bereich des Niedrigstenergie-Standards. Folgende Firmen nahmen am Workshop teil: Andritz, Trockenbauprofi Kronsteiner, Drascher und Schuster (alle aus Pöchlarn).

Foto:zVg



NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: www.wifi-biz.at oder
www.begabungskompass.at

**„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE,
FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“**

Der Talente Check an der Schule umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

Individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.

Melk:

Bezirkstelle Melk lud zum Neujahrsempfang bei Fürst Möbel

Die Bezirksstelle Melk und die Fürst Möbel GmbH luden zum Neujahrsempfang nach Golling.

Eröffnet wurde der Festakt von WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch: „Unsere Klein- und Mittelbetriebe haben im vorigen Jahr bewiesen, dass sie auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt sind. Darüber hinaus leisten unsere Unternehmer einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen, schaffen und erhalten Arbeitsplätze und sichern Lebensqualität.“

Neben diesem ausgezeichneten Zeugnis sprach die Obfrau auch über die neue Regierung und über die zu erwartende Gesetzesänderung.

Martina und Friedrich Fürst präsentierten ihren Firmenstandort, der sich über 8000 m² Nutzfläche erstreckt. Sie gaben überdies Einblick in ihre Firmenphilosophie und stellten anschließend ihre Produktpalette vor.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl betonte, dass in Zeiten des Fachkräftemangels Lehrlinge Gold wert sind und sie sich daher für eine Gleichstellung von Lehre und Matura einsetzt. Die Präsidentin weiter: „Ebenso liegt mir der Bürokratieabbau, insbesondere für Kleinbetriebe, der diesen eine echte Erleichterung in ihrer Arbeit bringen soll, sehr am Herzen.“ Auch die anstehende Europawahl war Thema an diesem Abend, Überraschungsgast Othmar Karas rief zur Beteiligung an der Europawahl auf.

Die Gäste hatten beim anschließenden Buffet der Fleischerei Strände aus Melk Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Im Bild von links: WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Martina und Friedrich Fürst, Eleonore Kittel und Gewerbe-Spartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster.



Die Gastgeber Martina, Franziska, Lukas, Friedrich und Marie Fürst (von links) freuten sich über den gelungenen Abend.

Kleinstunternehmerinnen-Akademie: Infoabend im WIFI Amstetten

Die Kleinstunternehmerinnen-Akademie bietet allen Frauen, die sich ihren Traum verwirklichen und ein Unternehmen gründen und/oder ihr Unternehmen weiterentwickeln wollen, einen Mix aus Marketing, Betriebswirtschaft und Verkauf.

Der Lehrgang dauert vier Monate. Beim Infoabend am **12. Februar** um **18 Uhr** im WIFI Amstetten erfahren Sie alles Wissenswerte.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

mediacontacta
Ges.m.b.H.



Vortrag:
„Finden Sie die richtigen Fachkräfte“
in Tulln

Am **25. Februar 2014** findet um 19 Uhr in der Wirtschaftskammer Tulln ein Vortrag zum Thema „Finden Sie die richtigen Fachkräfte – professionelle Personalsuche“ statt.

- ▶ Verfahren und Instrumente für den Bewerbungsprozess
- ▶ Die Stellenausschreibung: Auswahlkriterien für Bewerber/innen
- ▶ Vorselektion und professionelles Lesen von Bewerbungsunterlagen
 - ▶ Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung des Bewerbungsgesprächs

Von Nina Eibl-Hausleitner erhalten sie in diesem Impulsvortrag Informationen zu wesentlichen Elementen der Personalsuche in kompakter Form. Die unternehmensinternen Recruitinginstrumente und -verfahren professionell und wirkungsvoll einzusetzen, ist für die Auswahl der passenden und kompetenten Mitarbeiter/innen wesentlich.

Kostenbeitrag: € 50,-

Achtung: Mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung GRATIS! Der Bildungsscheck liegt auch vor Ort auf und kann – sofern er noch nicht eingelöst wurde – vor Veranstaltungsbeginn ausgefüllt und eingelöst werden.

Information und Anmeldung:

WIFI NÖ, T 02742/890-2000,
F 02742/890-2100 oder E kundenservice@noe.wifi.at

Türnitz (Bezirk Lilienfeld): „Lauf & Kauf“ neu im Ortszentrum



V.l.: Landtagsabgeordneter Karl Bader, Patricia Groß, Jacqueline Winkler, Walter Rogatsch, Bürgermeister Christian Leeb und WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto: zVg

Türnitz ist wieder um ein Geschäft reicher. Walter Rogatsch eröffnete im ehemaligen DAYLI-Geschäft in Markt 4 den Haushaltsartikel-Diskonter „Lauf & Kauf“.

Das große Angebot an Haushalts- und Bedarfsartikeln reicht von der Taschenlampe bis zum

Schnürsenkel. In St. Aegyd eröffnete „Lauf & Kauf“ am früheren DAYLI-Standort ebenfalls ein Geschäft.

Von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner und wünschte viel Erfolg.

St. Aegyd (Bezirk Lilienfeld): „Kreativblumen“ Baumgartner neu eröffnet



V.l.: Daniela und Benjamin Baumgartner, Cornelia Fertner, Bgm. Rudolf Pfeffer, WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Vizebgm. Karl Baureder und Manfred Meissingner.

Foto: Bezirksstelle

Der Hohenberger Florist Benjamin Baumgartner eröffnete in St. Aegyd in den Räumen der ehemaligen Bäckerei Praschl eine Filiale. Neben kreativen Blumensträußen und Gestecken wird un-

ter anderem auch Hochzeits- und Trauerfloristik angeboten. Von der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner und wünschte viel Erfolg.

Traisen (Bezirk Lilienfeld): GRADI's Web & IT-Service



V.l.: Franz Feichtinger, Evelyne Kalteis, Heidi und Reinhard Gradwohl und WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner.

Foto:zVg

Reinhard Gradwohl eröffnete in der Traisner Mariazeller Straße 69 einen Web & IT-Service.

Reinhard Gradwohl und sein Team bieten Beratungen auf dem IT-Sektor, Webdesign sowie den Verkauf und die Reparatur von Handys und Computern an. Wei-

ters werden auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Computersysteme erstellt. Auf Wunsch werden im Bedarfsfall auch Fernwartungen angeboten.

Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Obmann Karl Oberleitner und wünschte viel Erfolg.

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT



NEW DESIGN UNIVERSITY
SANKT PÖLTEN

MASTERSTUDIUM

E-MOBILITY & ENERGY MANAGEMENT

4 SEMESTER, BERUFSBEGLEITEND

SCHWERPUNKTE

- Angewandte Elektromobilität
- Antriebskonzepte
- Nachhaltiges Energiemanagement
- Energieeffizienz & Umweltschutz
- Energiewirtschaft & Energierecht

BERATUNG UND ANMELDUNG
office@ndu.ac.at, +43 (0)2742 890 2411

WWW.NDU.AC.AT

JETZT BEWERBEN!

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



Türnitz (Bezirk Lilienfeld):

Seit 10 Jahren sind die Wurm's ein Team



V.l.: Alexandra Höfer, Christian Wurm, WK-Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Viktor Wurm und Gattin Maria Wurm. Foto: Bezirksstelle

Professionalität, kompetente Beratung, rasche, effiziente und saubere Ausföhrung, Rundum-Service sowie persönliche Betreuung von Angebot über Finanzierung und Förderungsabwicklung bis zum Service danach.

Seit zehn Jahren ist nun auch Sohn Christian Wurm im Installationsbetrieb seines Vaters tätig. 2004 hat er mit der Lehre begon-

nen, nun ist Christian bereits Meister und unterstützt seinen Vater sowohl im fachlichen wie auch im geschäftlichen Bereich.

Von der Wirtschaftskammer Lilienfeld gratulierten Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer zum Jubiläum mit einer Urkunde und wünschten dem Familienbetrieb weiterhin viel Erfolg.

Traisen (Bezirk Lilienfeld):

Verbesserte Kundenberatung bei Bosch-Hofecker



Von links: Johannes Bertl, Theresia Hofecker und Harald Seidl,

Foto: Bezirksstelle

Eine Ausbildung, um die Kunden des Autohauses Bosch-Hofecker in Traisen bestens zu beraten und zu informieren, haben Johannes Bertl und Harald Seidl im Rahmen einer speziellen Schulung bei

Porsche Austria Salzburg abgeschlossen.

Geschäftsföhrer und Meister Harald Seidl ist nun zertifizierter Serviceleiter, Johannes Bertl ist zertifizierter Serviceberater.

Alles Services unter wko.at/noe

St. Pölten:

Julius Raab-Jour Fixe



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Direktor der Oberbank St. Pölten Ferdinand Ebner, Enkel von Julius Raab Heinrich Wohlmeyer und Vizebürgermeister Matthias Adl mit der Büste von Julius Raab. Foto: NÖN/Kasic

In Erinnerung an den Baumeister der Zweiten Republik, Mitbegründer und Präsident der Wirtschaftskammer, Bundeskanzler Julius Raab, fand der traditionelle Julius Raab-Jour fixe statt.

Oberbank-Direktor Ferdinand Ebner kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste mit einer „Beamtenforelle“, dem Leibgericht von Julius Raab. Die zahlreichen Gäste amüsierten sich über die Anekdoten aus Raabs Leben, erzählt von Bezirksstellenobmann

Fidler, wie etwa: „Wer noch etwas zu sagen hat, der stehe auf und schweige.“ Auch Heinrich Wohlmeyer erinnerte sich an seinen Onkel, er schätzte die Zusammenarbeit und war ein Visionär. Der Jour fixe ist eine Kommunikationsplattform von Gewerbetreibenden, Behördenvertretern und öffentlichen Institutionen, der jeden Freitag ab Mittag in der Bezirksstelle St.Pölten stattfindet und zu dem alle Gewerbetreibenden herzlich eingeladen sind.

Statzendorf (Bezirk St. Pölten):

Mitarbeitererehrung bei Hauer



Die Firma Hauer in Statzendorf ehrte Mitarbeiter, die ihr seit vielen Jahren die Treue halten. WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitarbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute. Im Bild von links: Gerhard Müllner (30 Jahre bei Hauer), Jürgen Dobner (10 Jahre), Betriebsleiter David Koler, Thomas Kautsch (15 Jahre), Gerhard Priesching (25 Jahre), Sonja Hauer, Diana Hauer, Geschäftsföhrer Ronald Hauer, Jürgen Winter (10 Jahre), Hedwig Hauer, Franz Hauer, Josef Engelhart (30 Jahre), Gerhard Wechtl (35 Jahre) und WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler. Foto: zVg

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta
Ges.m.b.H.

Tulln: „Gesichtlesen - Face Reading in der Wirtschaft“

Im Tullner Atrium fand ein Vortrag zum Thema „Gesichtlesen – Face Reading in der Wirtschaft“ statt. Vortragender Christoph Rosenberger konnte dabei rund 450 Besuchern begeistern.

Rosenberger ging in seinem Vortrag darauf ein, dass Form und Aufteilung des Gesichts mehr über uns verraten, als wir denken. Sämtliche Gesichtszüge weisen sich als ein Symptom, eine in „Fleisch und Blut“ übergegangene Botschaft, die den inneren, unsichtbaren Zustand unseres Bewusstseins sichtbar werden lässt.

Christoph Rosenberger schaute hinter die Kulissen und verriet,

wie sie leicht und schnell erkennen, worauf Ihr Kunde, Ihr Mitarbeiter oder Ihr Vorgesetzter anspricht. Oft sind es Details. Und genau diese wurden gezeigt. Praktisch zum Erleben.

Die Besucher konnten viele neue Ideen und Erkenntnisse aus diesem kurzweiligen Vortrag mit nach Hause nehmen

Informationen können unter www.facereading.at angefordert werden.

Christoph Rosenberger begeisterte das Publikum im Tullner Atrium.

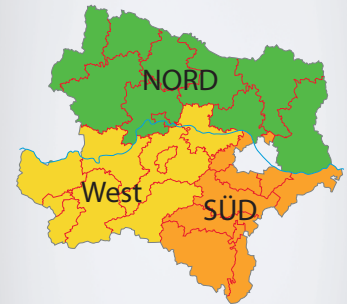
Foto: Pilz, BSt.



WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Februar		
13.02.-15.02.	Austro-Farbe	Messe Wieselburg
13.02.-16.02.	pro:holz NÖ auf der Bauen & Energie	Messe Wien
20.02.-21.02.	Bleib aktiv! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
22.02.-23.02.	Hochzeitsausstellung	Schloss Gloggnitz
März/April		
02.03.-02.03.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
06.03.-09.03.	Austrian Boat Show	Messe Tulln
07.03.-10.03.	Ab Hof-Messe	Messe Wieselburg
20.03.-23.03.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt
21.03.-23.03.	Jagd & Fischerei Erlebnis Natur	Messe Wieselburg
27.03.-30.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
27.03.-30.03.	Kulinar - Messe	Messe Tulln
28.03.-30.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
27.03.-10.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
April		
04.04.-05.04.	VINARIA wein.genuss.krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-13.04.	WISA Messe 2014	VAZ St. Pölten
11.04.-13.04.	bike - austria	Messe Tulln
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
Juni		
26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August/Sept.		
15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg
28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
Alle Angaben ohne Gewähr!		
05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing
06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl
26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
November		
07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinformmesse	Polytechn. Schule Hainfeld
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtage

FR, 14. Februar, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 7. März an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

MO, 10. Februar, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 24. Februar, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW38239.

DI, 25. Februar, an der **BH St. Pölten**,

am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

MO, 10. Februar, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286 (Wasserrecht).

Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtage: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (**UTI**) unter Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Strengberg (Bez. AMS) 24. Feb.
Waidhofen 26. Feb.

Betriebsanlagen-Sprechtage

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen, die jeweils von 8 bis 16 Uhr stattfinden, bei der Vorbereitung für diese. Eine Anmeldung ist erforderlich!

MI 26. Feb., Sprechtag Industrieviertel, Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22108

MI, 5. März, Sprechtag Waldviertel, Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277

DI, 11. März, Sprechtag Mostviertel, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727

MI, 12. März, Sprechtag Zentralraum, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320

MI, 19. März, Sprechtag Weinviertel, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechtage unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 18. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 20. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 19. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 17. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 6. März (8 -12/13-15 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter www.svagw.at



Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!

Wegen Umbauarbeiten ist die **WK-Bezirksstelle** derzeit im **Bezirksgericht Lilienfeld** in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

Alles Services unter wko.at/noe

Nationalrat Werner Groß informiert über:



Foto: Lechner

- ▶ das **Arbeitsprogramm der Österreichischen Bundesregierung 2014 bis 2018 und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft**
- ▶ **Regionalfunding – Vorstellung des neuen Crowdfunding- und Bürgerbeteiligungsmodells im Waldviertel und die ersten Projekte**

am Dienstag, dem **18. Februar 2014**, um **19 Uhr**,
im Gasthof „**Goldenes Schiff**“, Familie Reiböck,
3620 Spitz, Mittergasse 5

Anmeldung: krems@wknoe.at, Tel. 02732/83201.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Gmünd:

Ehrung für Lehrlinge aus der Xundheitswelt

Im Vorjahr konnten drei Lehrlinge aus der Xundheitswelt ihre Lehre jeweils mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen: Melanie Hahn (Wurmbrand), Gastronomiefachfrau aus dem Moorheilbad Harbach, Barbara Weiß (Groß Gerungs), Restaurantfachfrau aus dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, und Michael Pehn (Ottenschlag), Koch aus dem Lebens.Resort Ottenschlag. Nun wurden sie dafür im Festspielhaus St. Pölten von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Landeshauptmann Erwin Pröll geehrt. Die NÖWI berichtete über das Fest der Lehrlinge bereits umfassend in der letzten Ausgabe.

Begleitet wurden die drei Lehrlinge aus der Xundheitswelt von Prokuristin Viktoria Magenschab (Moorheilbad Harbach) sowie den Ausbildnern Thomas Prinz (Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs) und Franz Grünstäudl (Lebens.Resorts Ottenschlag), die sich mit den Lehrlingen freuen und meinten: „Wir legen in den Xundheitswelt-Betrieben großen Wert auf eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung. Es freut uns

natürlich ganz besonders, wenn die Qualität dieser Ausbildung durch erfolgreiche Abschlüsse bestätigt wird.“

Top-Ausbildung in den Lehrbetrieben

Im Moorheilbad Harbach, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs und Lebens.Resort Ottenschlag wird den Lehrlingen eine facettenreiche Ausbildung auf höchstem Niveau geboten. Sie lernen dabei im Rahmen des hausinternen Lehrlingsschulungsprogramms nicht nur Fachliches, sondern auch den Umgang miteinander und mit dem Gast, Interessantes über Ernährung sowie Wissenswertes über Gesundheit. Die Möglichkeit, an Wettbewerben teilzunehmen, fördert zusätzlich die Talente der jungen Köche, Gastronomie- und Restaurantfachleute.

ALLE BILDER



wko.at/noe/festderlehrlinge2014



V.l.: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Barbara Weiß (Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs), Michael Pehn (Lebens.Resort Ottenschlag), Franz Grünstäudl (Küchenchef Lebens.Resort Ottenschlag), Viktoria Magenschab (Prokuristin Moorheilbad Harbach), Melanie Hahn (Moorheilbad Harbach), Thomas Prinz (Serviceleiter Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs), Landeshauptmann Erwin Pröll und Johannes Dürr. Foto: A. Kraus

Gmünd:

Hopferl wurde zum „Aufsteiger 2014“ gekürt



V.l.: Landesrätin Petra Bohuslav, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Hopferl-Wirte Monika u. Josef Hag, Günter Scheurer, Jasmin Schreiber u. Renate Back vom Hopferl u. Gastronomie-Obmann Mario Pulker. Foto: NÖN

Bereits 2011 konnte sich das Stadtwirtshaus Hopferl aus Gmünd über eine hohe Auszeichnung der NÖ Wirtshauskultur freuen. Damals wurden sie bei der Prämierung der „Top-Wirte“ zu einem der drei „Einsteiger des Jahres“ gewählt.

Nun wurde dieser Erfolg noch übertroffen. Die Gastwirte Monika und Josef Hag können sich gemeinsam mit ihrem Team über den Titel „Aufsteiger des Jahres“ freuen. Das Hopferl ist eines von

260 Wirtshauskultur-Mitgliedsbetrieben, das sich gegenüber dem Vorjahr am deutlichsten gesteigert hat. Die dafür notwendigen Tests fanden anonym und durch eine hochkarätig besetzte Jury statt.

Das Hopferl setzt auf regionale Produkte und Wein aus Niederösterreich und bietet ein eigenes Gmünder Stadtbier an, welches in der Brauerei Schrems hergestellt wird.

Nationalrat Werner Groß

Bezirksstellenobmann
der WKNÖ Horn



informiert über:

- das Arbeitsprogramm der Österreichischen Bundesregierung 2014 bis 2018 und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft
- Regionalfunding – Vorstellung des neuen Crowdfunding- und Bürgerbeteiligungsmodells im Waldviertel und Projekte

am Dienstag, dem 18. Februar 2014, um 19 Uhr,
im Gasthof „Goldenes Schiff“, Familie Reiböck,
3620 Spitz, Mittergasse 5

Anmeldung unter: krems@wknoe.at oder Tel. 02732/83201.

Zwettl/Waidhofen a. d. Thaya:

Nationalrat Werner Groiß: Das bringt die neue Regierung für die Wirtschaft

Abg. z. NR Werner Groiß, Bezirksstellenobmann von Horn, informierte bei zwei Veranstaltungen in Zwettl und Waidhofen/Thaya viele interessierte Waldviertler Unternehmer über das neue Arbeitsprogramm der Bundesregierung und seine Auswirkungen auf die Wirtschaft.

Das Koalitionsabkommen ist für den neuen Waldviertel-Abgeordneten in Summe akzeptabel und ein „Programm mit Realitätssinn“. Positiv zu bewerten ist laut Groiß, dass viele drohende wirtschafts- und standortschädliche Pläne, wie etwa die Einführung neuer Eigentums- und Vermögenssteuern, abgewendet werden konnten. Auch der von Arbeitnehmerseite lange geforderte „Überstunden-Euro“ – geplant war eine Strafabgabe ab der 11. Überstunde – kommt nicht.

Es wurden aber nicht nur viele „Grauslichkeiten“ verhindert, auch zahlreiche neue positive Akzente für die Wirtschaft sollen umgesetzt werden: Impulse für Wachstum und Gründungen, flexiblere Arbeitszeiten, weniger Steuern und Lohnnebenkosten usw.

Auch einige wichtige Forderungen der WKNÖ finden sich im Regierungsprogramm wieder, wie Vereinfachungen in der Bürokratie und die Umsetzung eines attraktiven Rechtsrahmens für innovative Unternehmensfinanzierungsmodelle.

Passend dazu stellte Unternehmensberater Wolfgang Pröglhöf im zweiten Teil der Veranstaltung das neue Crowdfunding- und Bürgerbeteiligungsmodell „Regionalfonding Waldviertel“ und seine ersten Projekte vor.



V.l.: Abg. z. NR Werner Groiß, Bezirksstellenobmann von Horn, Wolfgang Pröglhöf, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Jasmin Haider, die Bezirksstellenobmänner von Zwettl und Gmünd Dieter Holzger und Peter Weissenböck, die Bezirksstellenleiter Andreas Krenn und Mario Müller-Kaas.

Foto: Bst

Krems:

16 Firmen bei Lehrstellenbörse im Schulzentrum



V.l.: Walter Stiefler, Gottfried Wieland, Ernst Trautsamwieser. Foto: PTS

Bei der Lehrstellenbörse der Polytechnischen Schule Krems in Kooperation mit dem Kremser Wirtschaftsbeirat und der Wirtschaftskammer Krems zeigten die Firmen der Region eindrucksvoll, dass ihnen das Wohl unserer Jugend am Herzen liegt. Sie nahmen sich Zeit und informierten die rund 100 teilnehmenden SchülerInnen der PTS Krems, der HS Furth, der NMS Krems und der ASO Krems über die Anforderungen verschiedener Lehrberufe.

Die Jugendlichen und Eltern hatten Gelegenheit, die Firmen näher kennenzulernen, und er-

hielten von den Firmenvertretern wertvolle Tipps für die Lehrstellensuche. Die SchülerInnen hatten auch Gelegenheit, sofort berufspraktische Tage und Vorstellungsgespräche zu vereinbaren. In Zusammenarbeit mit dem AMS Krems konnten auch Schulabbrecher diese Möglichkeiten in Anspruch nehmen.

WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland dankte den Firmen für ihre Teilnahme und ihr Engagement und dem Direktor der PTS Ernst Trautsamwieser für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.

Ravelsbach (Bezirk Hollabrunn):

60. Geburtstag von Baumeister Schmid



Zum runden Jubiläum lud Ravelsbachs Bürgermeister Baumeister Walter Schmid in den Kulturkeller Ravelsbach ein. Zahlreiche Gratulanten hatten sich eingestellt, unter ihnen auch Bezirkshauptmann Stefan Grusch, die Bürgermeister aus dem Schmidatal und auch eine Delegation der Wirtschaft, angeführt von WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Dieser überreichte dem Jubilar aufgrund seiner zahlreichen Verdienste um die Wirtschaft die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ. „Einen Betrieb zu führen und gleichzeitig auch das Bürgermeisteramt auszuüben, ist keine einfache Ausgabe. Du schaffst es bravourös!“, so Babinsky. Im Bild von links: Werner Murhamer, Martin Schmid, Julius Gelles, Jubilar Walter Schmid und Alfred Babinsky.

Foto: Bst

Arbesbach (Bezirk Zwettl): Tischlerei Pfeiffer ehrte langjährige Mitarbeiter



Die Weihnachtsfeier der Tischlerei Pfeiffer GmbH aus Arbesbach nahm Geschäftsführer Christian Pfeiffer (2.v.r.) zum Anlass, langjährige Mitarbeiter auszuzeichnen. Tischlermeister Karl Auer (2.v.l.), der im Betrieb für die Arbeitsvorbereitung und spezielle Lackierarbeiten zuständig ist, sowie Albert Braun (3.v.l.), Facharbeiter und Spezialist für Stiegen und Türen, sind bereits 35 Jahre für die Tischlerei tätig. Monteur Alois Freund (r.) fährt für den Betrieb seit 30 Jahren durch ganz NÖ und Wien. Bürokauffrau Anita Zainzinger (l.) hat hier ihre Lehre absolviert und ist seit 20 Jahren eine Mitarbeiterin der Firma. GF Christian Pfeiffer bedankte sich bei den Geehrten und bei allen anderen Mitarbeitern für die Zusammenarbeit und das gute Betriebsklima.

Foto: zVg

Eggenburg (Bezirk Horn): Auszeichnung für „Café Per Du“



Der Radiosender Kronhit zeichnete das Eggenburger „Café Per Du“ mit dem „Gastro-Tipp“ aus. Zahlreiche Anrufe und Mails von Gästen und Freunden sowie eine Überprüfung des Lokales durch einen Vertreter des Senders waren für diesen Erfolg ausschlaggebend. Zusätzlich dürfen sich die Inhaber des erst im vorigen Sommer eröffneten Lokales über eine

Gratis-Homepage und Werbeeinschaltungen im Radio freuen. Im Bild: Die Café-Inhaber Martina Braunsteiner und Wolfgang Kasparu freuen sich über ihre Auszeichnung.

Foto: NÖN/Reisinger

Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf): Mitarbeitererehrung bei Firma Eder

Bei der Weihnachtsfeier bei Winzer Johann Frohner in Großinzersdorf ließ Firmeninhaber Baumeister Herwig Eder (l.) ein erfolgreiches Jahr Revue passieren und blickte zuversichtlich in die Zukunft, denn 2014 wird das 65-jährige Firmenbestehen gefeiert. Für ihre Betriebsstreue erhielten folgende Mitarbeiter Medaillen und Urkunden der WKNÖ: Rene Olf (4.v.l.) und Manuel Prohaska (2.v.l.) feierten ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum, für 15-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Muhamet Hasimovic (r.) geehrt. Der Maurer Kurt Elend (3.v.l.) gehört schon seit 25 Jahren dem Team um Baumeister Eder an.

Foto: zVg



Horn: Autohaus Waldviertel – eine Erfolgsstory

Das Autohaus Waldviertel feierte gemeinsam mit Kunden, Geschäftspartnern und Ehrengästen sein 10-jähriges Jubiläum.

Das Autohaus wurde als einzigartiges Kooperationsprojekt von 7 VW-Betrieben als Antwort auf steigende Kundenerwartungen, neue Wettbewerbs-Rahmenbedingungen, Vertriebsvorgaben und wirtschaftliche Überlegungen ins Leben gerufen. Der Audi-Vertrieb wurde in der Waldviertler „Autometropole“ Horn als zentralen Standort konzentriert und in Kombination mit dem Vertrieb von VW und Seat (in der Folge auch Skoda) 2004 gestartet.

Vier von zehn im Bezirk Horn zugelassenen Neuwagen kommen mittlerweile vom Autohaus Waldviertel und mehr als 5.000 Kunden werden im Verkauf und Kundendienst betreut. „In den letzten zehn Jahren haben wir rund 900 Schulungstage in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert, das hat sich bezahlt gemacht. 2007 wurden wir zum besten niederösterreichischen Kfz-

Technik-Ausbildungsbetrieb gekürt und 2008 vom größten markenfreien Fuhrparkmanagement-Unternehmen als beste VW-Markenerwerkstatt Österreichs mit dem „LeasePlan Excellence Award“ ausgezeichnet“, berichtet Geschäftsführer Robert Peter.

Mit mittlerweile sechzig Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von mehr als dreißig Millionen Euro hat sich das Autohaus Waldviertel zu einer fixen wirtschaftlichen Größe in der Region entwickelt.



Vl.: Bezirkshauptmann Johannes Kranner, Stadtrat Gregor Seidl, Geschäftsführer Robert PETER, Landesrat Karl Wilfing und Wolfgang Wurm (Geschäftsführer Allmobil). Fotos: zVg



Gänserndorf: Empfang der Wirtschaft

Beim traditionellen Wirtschaftsempfang im Haus der Wirtschaft Gänserndorf konnte Bezirksstellenobmann Andreas Hager 189 Besucher willkommen heißen.

Nach den Begrüßungsworten von Andreas Hager wandte sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl mit einem Kurzreferat an die Gäste. Das Herausfiltern von Begabungen mittels des Begabungskompasses schon in den Schulen und die bestmögliche Ausbildung unserer Jugendlichen war ebenso Thema ihres Vortrages wie die EU-Wahl und die Wichtigkeit der EU

als Friedensprojekt. Aber auch das Entbürokratisieren und der klare Auftrag, die Vielzahl an Normen auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen, um die Belastungen für die Unternehmer hintanzuhalten, waren ihre klaren Statements.

Highlight der Veranstaltung war der Vortrag von „Mr. Almdudler“ Thomas Klein. Heiter, und doch auch ernst, berichtete er aus seinem Leben „Zwischen Sein und Schein“.

Beim anschließenden Buffet vom Gasthaus „Zur Zuckerfabrik“ nutzten die Gäste die Zeit für interessante Gespräche.



189 Gäste kamen zum Wirtschaftsempfang der WKNÖ-Bezirksstelle Gänserndorf ins Haus der Wirtschaft.

Alle Fotos: Gerald Lechner



Bild oben: WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager bedankt sich bei den Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen.

Bild links: WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger (l) und Vortragender „Mr. Almdudler“ Thomas Klein (r).



Im Bild von links: Bezirkshauptmann-Stv. Wolfgang Merkatz, WB-Direktor Harald Servus, Bürgermeister Friedrich Quirgst, Landesinnungsmeister Horst A. Petschenig, Werner Magyer, Wolfgang Alexowsky, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Bundesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer, Josef Purkhauer, Spartenobmann-Stv. Rudolf Busam, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bürgermeister Kurt Burghardt, Thomas Klein, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager und Josef Drabits.

Für ihren Einsatz für die Wirtschaft bekamen: Josef Drabits (1), Werner Kunst (2) und Werner Magyer (3) die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (r.) und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager (l.) überreicht. Für seinen Einsatz für die Belange der Wirtschaft wurde Wolfgang Alexowsky (4) die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ verliehen.



Gänserndorf:

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bei Betriebsbesuchen in Gänserndorf

Vor dem Wirtschaftsempfang der Bezirksstelle Gänserndorf besuchten WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager zwei Betriebe in der Stadt Gänserndorf.

Erste Station war die „Salzgrotte Gänserndorf KG“. Betriebsinhaberin Victoria Staringer führte durch die Räumlichkeiten und erklärte die gesundheitsunterstützende Wirkung und Funktionsweise. „Leider gibt es bisher keine Unterstützung seitens der Krankenkassen“, so Victoria Staringer, die gleichzeitig auf einen florierenden Geschäftsgang verweisen kann.
www.salzgrotte-gaenserndorf.at



Foto: Wiedersich, Staringer, Zwazl, Hager. Foto: Lechner

Zweite Station war der Betrieb „Im Wollhimmel – das kreative Woll und Bastelcafe e.U.“. Inhaberin Michaela Wolfsbauer hat eine innovative Geschäftsidee kreiert. Eine Vielfalt an Woll- und Bastelbedarf ist in den liebevoll dekorierten Geschäftsräumen zu finden. Ergänzend werden auch Strick- und Häkelkurse angeboten.
www.wollhimmel.at



Foto: Wiedersich, Wolfsbauer, Zwazl, Hager. Foto: Lechner

Korneuburg:

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl besuchte erfolgreiche Betriebe in Korneuburg



V.l.: Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, WKNÖ-Kammerdirektor Franz Wiedersich, Croma-Geschäftsführer Gerhard Prinz, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Gerald Pfeisinger, Croma - Leiter Grafik, und Bettina Karnolz, Croma -S Leiterin Personal. Foto: Gerald Lechner

CROMA Pharma ist ein global tätiges Familien-Unternehmen mit Sitz in Korneuburg, das Arzneimittel und Medizinprodukte für die Bereiche Ophthalmologie (Augenheilkunde), Orthopädie und ästhetische Dermatologie entwickelt, herstellt und vertreibt. Das Unternehmen hat Niederlassungen in 14 Ländern. Mit 470 Mitarbeitern vertreibt CROMA seine Produkte in 110 Ländern.

An momentan 4 Standorten im Bezirk beschäftigt das Unternehmen bereits 270 Mitarbeiter. Derzeit werden bis Ende 2014 ei-

ne große Produktionsanlage und neues Hauptquartier in der Nachbargemeinde Leobendorf geplant und gebaut.

Die Ausbildung von Nachwuchsfachkräften ist für die Firma sehr wichtig. Daher engagiert sich der Betrieb in der Lehrlingsausbildung außerordentlich stark und bietet bereits 8 Lehrberufe an, die im Betrieb ausgebildet werden können. Die Firma hat 2013 auch beim Bezirksaufaktprojekt Bildungsmeile teilgenommen.

www.croma.at



V.l.: Naildesignerin Tanja Muik, das Unternehmerehepaar Sascha und Violeta Zivkovic, Miroslav Zivkovic, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich, Milos Zivkovic, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Fußpflegerin Carina Lebensaft und Kosmetikerin Vivien Aigner. Foto: G. Lechner

„Perfektes Design und die Erfüllung von Kundenwünschen stehen bei uns an erster Stelle“, so die aktive Unternehmerin Violeta Zivkovic.

Sie schaffte es, ihren vor knapp 10 Jahren als EPU gegründeten Betrieb rasant zu vergrößern und mit ihrem Mann die La-una Beauty Line OG zu gründen. So sind am modern und elegant eingerich-

teten Standort am Hauptplatz in Korneuburg derzeit 10 Mitarbeiter beschäftigt.

Das Geschäftslokal besticht durch Atmosphäre mit Wohlgefühlcharakter. Neben Fußpflege- und Kosmetikleistungen werden eigene Kosmetikprodukte vertrieben und auch Modellieren von Fingernägeln angeboten.

www.la-una.com

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Neujahrs-Empfänge - Vorschau

DI, 11. Feb. 2014, 19.30 Uhr, WK-Bezirksstelle Zwettl, Gartenstr. 32:
Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Zwettl
E-Mail: zwettl@wknoe.at

MI, 19. Feb. 2014, 19 Uhr, WK-Bezirksstelle Horn, Kirchenplatz 1:
Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle Horn
E-Mail: horn@wknoe.at

DO, 20. Feb. 2014, 19 Uhr, WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya, Bahnhofstraße 22:
Wirtschaftsempfang der WK-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya
E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at

Bau-Sprechtag

FR, 14. Feb., an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**.
Anmeldung: 02282/9025/
DW 24203 oder 24204.

FR, 14. Feb., an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218.

MI, 12. Feb., an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235.

DO, 20. Feb., an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02982/9025.

DI, 18. Feb., am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801-425.

FR, 14. Feb., an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025- DW 42241.

DO, 13. Feb., an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 15 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

FR, 14. Feb., an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter
02572/9025- DW 33251.

FR, 21. Feb., an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**.
Anmeldung unter 02262/9025-
DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

FR, 21. Feb., an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock,
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
02952/9025- DW 40230.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, Tel. 02742/851-16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Marktgemeinde Harmannsdorf	18. Feb.
Gemeinde Horn	26. Feb.
Orth an der Donau (Bez. GF)	28. Feb.
Marktgem. Hausleiten (Bez. KO)	28. Feb.
Marktgem. Leobendorf (Bez. KO)	3. März
Gänserndorf	3. März
Staatz (Bez. MI)	5. März
Göpfritz/W, Almosen und Merkenbrechts (Bez. Zwettl)	7. März

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	13. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	4. März	(8 - 12 Uhr)
Hollabrunn:	10. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	3. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	11. Feb.	(8 - 11 Uhr)
Krems:	5. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	12. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	11. Feb.	(13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	3. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	4. März	(8 - 12 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung erbeten unter Tel. 02282/2368.

Lehrlingsseminare Mistelbach

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der WK-Mistelbach folgende Lehrlingsseminare an:

Lehrlingsseminar Modul I „**Der Lehrling als Berufseinsteiger**“ am 12. März 2014, Lehrlingsseminar Modul II „**Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft**“ am 19. März 2014 und Modul III „**Karriere mit Lehre**“ am 26. März 2014, jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr, Kosten: Person/Seminar € 95,-; „**Kundenorientierung**“ am 2. April 2014, Kosten: € 115,- und „**Benehmen On Top**“ am 23. April 2014, Kosten: € 120,-.

Die Seminare finden in der WK-Mistelbach, Pater Helde-Straße 19, statt.
Anmeldungen unter: T 01/533 08 71

BGA-Sprechtag

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen, die jeweils von 8 bis 16 Uhr stattfinden, bei der Vorbereitung für diese. Eine Anmeldung ist erforderlich!

MI 26. Feb., Sprechtag Industrieviertel, Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22108

MI, 5. März, Sprechtag Waldviertel, Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277

DI, 11. März, Sprechtag Mostviertel, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727

MI, 12. März, Sprechtag Zentralraum, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320

MI, 19. März, Sprechtag Weinviertel, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechtag unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

Gastwirte-Stammtisch

Am **11. Februar** um 14:30 Uhr findet im Gasthaus „Zum schwarzen Adler“ in Hohenruppersdorf (**Bezirk Gänserndorf**) ein Gastwirte-Stammtisch statt. Auf dem Programm steht eine HACCP-Schulung. Die Schulungsurkunde gilt als Nachweis für die Lebensmittelinspektion. Alle Gastronomen sind herzlich eingeladen! Anmeldung: gaenserndorf@wknoe.at oder Fax 02282/2368-30499.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Schwechat:

Neujahrsempfang in der Burstyn-Kaserne



Die Gemeinde, die Garnison Zwölfaxing und das Panzerbataillon 33 luden zum Neujahrsempfang in die Burstyn-Kaserne Zwölfaxing ein. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft waren dabei.

Fotos: NÖN/Fussi



V.l.: Major Reinhard Janko, Bürgermeister von Zwölfaxing Gerhard Schwarzmann, Bürgermeister von Leopoldsdorf Fritz Blasnek, WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger mit dem neuen Kommandanten Major Reinhard Janko.

Hedgefonds? Ich persönlich bevorzuge Geflügelfond.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf noe.wifi.at

WIFI
WKO NO

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Pottendorf (Bezirk Baden): 45 Jahre Frisiersalon Ebinger



V.l.: Altbgm.LAbg.a.D. Helmut Doppler, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Kolm, Edith und Otto Ebinger sowie Gerhard Waitz bei der Ehrung durch die Wirtschaftskammer NÖ anlässlich des 45-jährigen Bestandsjubiläums des Frisiersalons Otto und Edith Ebinger in Pottendorf. Foto: Anton Nevlacsil

Der Frisiersalon Otto und Edith Ebinger feiert heuer in der Wiener Neustädterstraße 16 in Pottendorf sein 45-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass des Jubiläums wurde dem kreativen und beliebten Friseurmeister Otto Ebinger und seiner Gattin Edith Dank und Anerkennung für ihre Leistungen im Interesse der niederösterreichischen Wirtschaft ausgesprochen.

Obmann Andreas Kolm von der Wirtschaftskammer Baden überreichte ihnen im Beisein von Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz und Altbgm. LAbg.a.D.Helmut Doppler eine Ehrenurkunde der WKNÖ.

Jubilar Otto Ebinger betonte anlässlich der Ehrung, dass er trotz des Erreichens des Pensionsalters noch viele Jahre für seine treuen und großteils langjährigen Kunden tätig sein möchte.

Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling): be-remarkable übersiedelte nach Perchtoldsdorf



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Monica Schreyer, Bürgermeister Martin Schuster, Elisabeth Dorner und Kaplan Ivica Stankovic.

Foto: BSt

Monica Schreyer verlegte ihre Boutique von Maria Enzersdorf in die Perchtoldsdorfer Wienerstraße. In gewohnter Manier verfolgt sie ihr Ziel, ihre Kundinnen durch passendes Outfit schick einzukleiden: „Ich möchte dazu beitragen,

dass meine Kundinnen bemerkenswerter, selbstbewusster und erfolgreicher werden.“

WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth hieß Monica Schreyer im Kreis der Perchtoldsdorfer Unternehmer herzlich willkommen.

Gaaden (Bezirk Mödling): Frau in der Wirtschaft: „Meet&Greet“



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner (Bildmitte mit WKNÖ-Wimpel) im Kreis der Unternehmerinnen.

Foto: zVg

Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin von Mödling Elisabeth Dorner und die Unternehmerinnen aus dem Bezirk freuten sich über das herzliche Willkommen, das ihnen die Kolleginnen aus Gaaden bereitet haben.

Im Gasthaus „Pöchhacker's KRONE“ in Gaaden genossen sie einen Abend mit vielen neuen Kontakten. Elisabeth Dorner: „Ich freue mich, dass ich über unser herzliches Miteinander so positives Feed-Back erhalten habe.“



WIFI-Podcasts: Wissen zum Mitnehmen

Holen Sie sich Tipps für Ihren beruflichen Alltag
wo und wann Sie Zeit haben! www.wifi.at/podcast



Teilnehmen können SchülerInnen zwischen 13 und 18 Jahren aus AHS, HS, NMS.

www.girlsday.cc

Nähere Infos:

Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Frau Erna Hancvcnl, 01-533 08 71-16, hc@vwg.at

Mödling: Mobilitätskonzept Campus 21 vor Start



V.l.: Thomas Leitner, Roman Michalek, Marie-Sophie Marcinek, WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth, Eckhard Horstmeier, Christian Rauscher, Klaus Kiessler, Karin Dellisch Ringhofer, Bernd Hildebrandt und Peter Lackner. Foto: BSt.

Campus 21-Manager Eckhard Horstmeier versammelte eine Gesprächs- und Diskussionsrunde „Mobilitätskonzept Campus 21 – Zukunft gemeinsam gestalten“.

Die Projektgemeinschaft KFV (Kuratorium für Verkehrssicher-

heit) und EBE Solutions GmbH legte ihr erstes Ideenpapier für einen Prozessablauf vor. Es wird eine Kooperation zwischen dem Campusbetreiber und den Nachbargemeinden gesucht.

www.campus21.at

Gaaden (Bezirk Mödling):

Round Table zum „Mitbewerb aus dem Ausland“

Im Mödliner Familienbetrieb „glas-stadler“ fand eine hochkarätige Gesprächsrunde über unlauteres Sozialdumping durch ausländische Handwerker statt.

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Bundessinnungsmeisterin Irene Wedl-

Kogler und die Firmenchefs der Mödliner Handwerksbetriebe diskutierten die Notwendigkeit grenzüberschreitender Zusammenarbeit, um Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern.

„Da Kontrollen oft schwierig sind, müssen andere Wege gegang-

gen werden. Wir müssen zeigen, wo Schwarzarbeit schade, und ein Umdenken beim Konsumenten

erwirken, damit heimische Betriebe gestärkt werden“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.



V.l.: Erich Moser, Sabine und Thomas Stadler, Irene Wedl-Kogler, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WK-Bezirksstellenobmann Franz Seywerth und Walter Krückl.
 Foto: Gerald Lechner

Wr. Neustadt:

Frau in der Wirtschaft: Strategisches Empfehlungsmarketing



Gezielte Kommunikation - die richtigen Kunden

Vortrag für Unternehmerinnen von Michael Knorr, NetzwerkFokus, am Dienstag, **18. März 2014, 19 Uhr**
Ort: Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

Empfehlungsmarketing ist in aller Munde und für alle Unternehmerinnen wichtig, die Neukunden gewinnen möchten. Wäre es nicht interessant, Möglichkeiten kennenzulernen, um schneller an Empfehlungen und mögliches Geschäft zu kommen? Leichter mit Menschen in Kontakt zu treten und sie besser zu verstehen? Netzwerken mit konkreten Zielen und messbaren Ergebnissen, um genau die Kunden zu bekommen, die Sie wirklich haben möchten.

Aktives Netzwerken:
 Das Gehörte gleich mit eigenen Netzwerkaktivitäten an Ort und Stelle in die Tat umsetzen.
 Ausklang bei einem Imbiss.

Anmeldung:
 Tel. 02622 22108
 E-Mail: wiererneustadt@wknoe.at

Semmering (Bezirk Neunkirchen): „Ring Semmering“ direkt am Zauberberg



Das „Ring Semmering“ am Zauberberg Semmering beherbergt eine Konditorei, Pizzeria, Restaurant und ein Irish Pub.
 Fotos: zVg

Mit Dezember 2013 wurde das ehemalige „Erzherzog Johann Hotel“ unter dem Namen „Ring Semmering“ wiedereröffnet.

Das Hotel, im Besitz der Panhans Holding Group, liegt direkt an der Zauberberg-Talstation, nur zwei Minuten von der Piste entfernt. Die Gäste wohnen im

Hotspot „Ring“ direkt auf der Passhöhe und können Pistenspaß pur genießen.

Geschäftsführer Ronny Werner konnte zur offiziellen „Ring-Eröffnung“ zahlreiche Gäste begrüßen, die sich einen Eindruck vom Angebot des neu eröffneten Hotels verschaffen konnten.



V.l.: Reinhard Reisinger (Bgm. Spital am Semmering), Horst Schröttner (Bgm. Semmering), Projektleiterin Gudrun Eder, Viktor Babushchak (GF Panhans Holding Group) und Ronny Werner (GF Ring Semmering).

Petersbaumgarten (Bezirk Neunkirchen): Peter Pichler feiert 50. Geburtstag



V.l.: Peter Spicker, Josef Brechelmacher, Waltraud Rigler, Hans Dietrich, Anni Pichler, Manfred Knöbel, Peter Pichler, Josef Reichmann und Franz Kirnbauer. Foto: BSt

„Seit 25 Jahren bist du als Gastwirt selbständig tätig und erfüllst deine Funktionen als Funktionär der Wirtschaftskammer Niederösterreich in der Bezirksstelle und in der Fachgruppe vorbildlich“, gratulierte Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler Bezirksstellenausschussmitglied Peter Pichler aus Pe-

tersbaumgarten zum 50. Geburtstag.

Die Mitglieder des Bezirksstellenausschusses sowie Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer und WIFI-Zweistellenleiter Josef Brechelmacher feierten mit Peter Pichler sein Jubiläum und überreichten ein Ehrengeschenk.

Neunkirchen: Boulderhalle eröffnet



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel, Bgm. Herbert Osterbauer, Vizebgm. Martin Fasan und Christian Lackner. Foto: BSt

Eine Boulderhalle mit ca. 600 m² Boulderfläche-Indoor (3-D-Curves, Spaceboulder und Wettkampfwand) wurde von Christian Lackner in Neunkirchen, Am Erholungszentrum 6, eröffnet. Die Wandhöhe in der Boulderhalle beträgt max. 4,5 m, ca. 90 % sind farbreine Boulder Routen, und es gibt einen Campusboard, Hangelboard und Trainingsbereich.

Ebenfalls wurde ein kleiner Shop in der Halle eröffnet. Bezirksstellenausschussmitglied Manfred Knöbel und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten im Namen der Wirtschaftskammer zu dieser Eröffnung. Bürgermeister Herbert Osterbauer und Vizebürgermeister Martin Fasan wünschten von der Stadtgemeinde Neunkirchen viel Erfolg.

Aspang (Bezirk Neunkirchen): 80. Geburtstag von Hermann Müller



V.l.: Vize-Bgm. Josef Reichmann, Bgm. Hans Auerböck, Herbert Auerböck, Hermann Müller und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter. Foto: zVg

Hermann Müller war viele Jahre als Bäckermeister in der Marktgemeinde Aspang tätig. Als Vizebürgermeister hat er die Interessen der gewerblichen Wirtschaft sowohl in der Marktgemeinde als auch in der Region vertreten.

WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter und Bezirksstellenaus-

schussmitglied Josef Reichmann gratulierten Hermann Müller zu seinem 80. Geburtstag und überreichten ihm eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Die Glückwünsche der Marktgemeinde Aspang überbrachte Bürgermeister Hans Auerböck.

Neunkirchen: „s'Siegis“ eröffnete im Haus der Wirtschaft



V.l.: Vizepräsident Josef Breiter, Josef Braunstorfer, Silvia Grabner, Josef Brechelmacher, Siegfried Krenosz, Vize-Bgm. Martin Fasan, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Bgm. Herbert Osterbauer, Peter Pichler. Foto: zVg

Anfang Jänner ist Gastronom Siegi Krenosz vom Badrestaurant in das Haus der Wirtschaft in Neunkirchen, Triester Straße 63, übersiedelt. Zahlreiche Ehren- und Festgäste sowie Kunden konnten Siegi Krenosz und Partnerin Silvia Grabner in ihrem neuen Restaurant bei der Eröffnung begrüßen. WK-Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, WKNÖ-Vize-

präsident Josef Breiter, die Bezirksstellenausschussmitglieder Manfred Knöbel und Peter Pichler sowie WK-Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten im Namen der Wirtschaftskammer und wünschten viel Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Neunkirchen überbrachten Bürgermeister Herbert Osterbauer und sein Vize Martin Fasan.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
Februar		
13.02.-15.02.	Austro-Farbe	Messe Wieselburg
13.02.-16.02.	pro:holz NÖ auf der Bauen & Energie	Messe Wien
20.02.-21.02.	Bleib aktiv! - Seniorenmesse	VAZ St. Pölten
22.02.-23.02.	Hochzeitsausstellung	Schloss Gloggnitz
März/April		
02.03.-02.03.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
06.03.-09.03.	Austrian Boat Show	Messe Tulln
07.03.-10.03.	Ab Hof - Messe	Messe Wieselburg
20.03.-23.03.	Haus & Garten	Arena Nova Wr. Neustadt
21.03.-23.03.	Jagd & Fischerei Erlebnis Natur	Messe Wieselburg
27.03.-30.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
27.03.-30.03.	Kulinar - Messe	Messe Tulln
28.03.-30.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
27.03.-10.04.	wachau GOURMETfestival	Wachau
April		
04.04.-05.04.	VINARIA wein.genuss.krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-13.04.	WISA Messe 2014	VAZ St. Pölten
11.04.-13.04.	bike - austria	Messe Tulln
25.04.-27.04.	Marchfeldmesse	Marktgemeinde Strasshof
25.04.-27.04.	Frühling Vital	Arena Nova Wr. Neustadt

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
24.05.-25.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
Juni		
26.06.-29.06.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August/Sept.		
15.08.-17.08.	Kunsthandwerkstage	Schallaburg
28.08.-01.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
05.09.-07.09.	50. Wimpassinger Messe	Messegelände Wimpassing
06.09.-07.09.	Haustier Aktuell	Arena Nova Wr. Neustadt
26.09.-27.09.	4. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Zwettl
26.09.-29.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
27.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
02.10.-04.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
02.10.-05.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
03.10.-05.10.	Kiddysworld - Familienmesse	Messe Tulln
17.10.-19.10.	Jagdzeit	Messe Tulln
November		
07.11.-07.11.	BIL 14 - Berufsinformmesse	Polytechn. Schule Hainfeld
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln

Alle Angaben ohne Gewähr!

NORMAL IST GEFÄHRLICH

DENK- UND ARBEITSPROZESSE, DIE DEN WANDEL DER GESELLSCHAFT PRÄGEN, SIND DAS THEMA DER NEW DESIGN UNIVERSITY.

Österreichs jüngste Privatuniversität bietet berufsbegleitende und Vollzeit-Studiengänge zu **Grafikdesign & mediale Gestaltung / InnenArchitektur & 3D Gestaltung / Event Engineering / Innovations- & Gestaltungsprozesse / E-Mobility & Energy Management**

ALLES ÜBER DIE NEW DESIGN UNIVERSITY ST. PÖLTEN UND IHRE BACHELOR- UND MASTERSTUDIEN FINDEN SIE UNTER WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
SANKT PÖLTEN

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Neujahrsempfänge

DO, 13. Feb., Neujahrsempfang in der WKNÖ-Bezirksstelle **Schwechat**, Schmidgasse 6, ab **19 Uhr**. Anmeldung unter schwechat@wknoe.at

Bau-Sprechtag

DO, 13. Feb., an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von 8 - 15.30 Uhr. Anmeldung unter Tel. 02252/9025, DW 22202.

MI, 5. Feb., an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8.30 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 26. Feb., an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhgasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26229.

FR, 14. Feb., an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 14. Feb., an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238

FR, 14. Feb., an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 14. Feb. an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 14. Feb., an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter Tel. 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr** Anmeldungen unter: 02236/9025, DW 45502; Fax 02236/9025-45510 oder E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel. 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

Ideen-Sprechtag

„Ideensprechtag“
Termin: 10.2.2014

Ort: Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101
Ein Patentanwalt, ein Recherche-Experte und ein TIP-Referent erörtern mit Ihnen in Einzelgesprächen Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: FraTel. 02742/851-16501 Silvia Hösel

Betriebsanlagen-Sprechtag

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen, die jeweils von 8 bis 16 Uhr stattfinden, bei der Vorbereitung für diese. Eine Anmeldung ist erforderlich!

MI 26. Feb., Sprechtag Industrieviertel,

Bezirksstelle Wr. Neustadt,
Tel. 02622/22108

MI, 5. März, Sprechtag Waldviertel, Bezirksstelle Horn,
Tel. 02982/2277

DI, 11. März, Sprechtag Mostviertel, Bezirksstelle Amstetten,
Tel. 07472/62727

MI, 12. März, Sprechtag Zentralraum, Bezirksstelle St. Pölten,
Tel. 02742/310320

MI, 19. März, Sprechtag Weinviertel, Bezirksstelle Hollabrunn,
Tel. 02952/2366

Mehr Infos zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechtag unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung>

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Brunn am Gebirge (Bez. MD)	6. März
Buchbach (Bez. NEU)	6. März
Schwarzau am Steinfeld (Bez. NEU)	10. März
Breitenau (Bez. NEU)	12. März
Höflein an der Hohen Wand (NEU)	12. März

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg**) statt:

Bruck/Leitha:	27. Feb. (8 - 12 /13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtgem.):	14. Feb. (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	7. März (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	21. Feb. (8 - 12 Uhr)
Mödling:	28. Feb. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	12. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Purkersdorf:	21. Feb. (8 - 11 Uhr)
Wr. Neustadt:	10. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31: am **11. Februar 2014** von 7 - 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr.

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: www.svagw.at

Greifen Sie in die Fördertöpfe! Jetzt!

Wir informieren Sie gerne über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann.

WIFI NÖ, Mag. Ulrike Weber, T 02742 890-2115, E ulrike.weber@noe.wifi.at



KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Baumeisterbüro mit Firmensitz in Strasshof an der Nordbahn übernimmt Planungen, Energieausweiserstellungen, Ausschreibungen, Bauleitungen und Abrechnungen von Hochbaubauleistungen in Niederösterreich und Wien.
Trend Baumeister GmbH,
Tel. 0699/110 06 553

BETRIEBSOBJEKTE

Leinenweberei-Betrieb; Krems Nähe, Wohnen und Arbeiten-Wohnhaus 2-Wohneinheiten, Halle, Garagen; auch als Schauweberei oder Heurigenbetrieb möglich, auch nur Privatnutzung möglich, Grundfläche 1.700 m², Privatverkauf
0676/629 90 79

GESCHÄFTLICHES

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote: www.aktion-sitwell.moebel.at

KRANKENSTANDSKONTROLLE
Mag.iur. Wallner, Berufsdetektiv und Jurist, Tel.: 02252/252 235

BUCHHALTUNGSBÜRO bietet digitale Belegverarbeitung und Archivierung. Orts- und zeitunabhängige Verbuchung, daher aktuellere Auswertung möglich. Tel: 0650/520 61 36, office.fibu@gmx.at

IMMOBILIEN

Industrie - Gewerbe - Objekt
Geeignet f. Metallbau/Tischlerei/Produktion etc., Superpreis - Nähe Oberwart, Hauptstraße B 50, Autobahnauffahrt A2, sehr gute Lage, 13.000 m², asphaltiert, Teilung möglich, 3 Neubauhallen, Sonderpreis - günstige Finanzierung - 3 bis 5 Jahre, langfristige Vermietung möglich, Vermittler willkommen,
Mo-Fr 8-12 Uhr 07673/3501-225

Wasserkraftwerke und Forstbesitzungen jeder Größe in Österreich für finanzstarke Anleger zu Höchstpreisen zu kaufen gesucht! Ihr Partner seit 32 Jahren: **NOVA-Realitäten**, 0664-382 05 60, info@nova-realitaeten.at

INTERNET

Homepage selbst erstellen:
www.domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Suche LKW's und Lieferwagen, Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12







Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale
F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

STELLENANGEBOTE

Niederösterreichische Wirtschaft
PREISE und FORMATE

Größe	Format (mm)	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	3.800,-	4.750,-	6.500,-
				
Juniorpage	149 x 200	2.300,-	2.870,-	4.000,-
				
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	1.900,-	2.375,-	3.250,-
				
1/3 Seite	200 x 85	1.450,-	1.810,-	2.540,-
				
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	950,-	1.190,-	1.625,-
				
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	475,-	600,-	810,-
				
Titelseite	47 x 40 47 x 50 98 x 40 98 x 50	290,- 360,- 572,- 710,-	360,- 450,- 715,- 890,-	690,- 760,- 980,- 1.220,-
U4:		sw 4.500,-	2c 5.600,-	4c 7.600,-

Preise verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% Mehrwertsteuer!

Einsatzfreudige, erfolgsorientierte VerkäuferInnen für Immobilien gesucht. Auch Quereinsteiger.
www.Vollgas-geben.at
0664/997 11 80

Firma Schagerl HandelsgmbH sucht verlässliche und genaue Montagetischler, mit Gewerbeschein, für Türen- und Stufenmontage, Parkett und Vinylverlegung im Raum Wien, Korneuburg und Weinviertel. Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung unter schagerl@tuerenlager.at

SUCHE

Stützpunkthändler oder freiberuflicher Mitarbeiter für den Vertrieb von metallischen Dachsystemen in NÖ gesucht. GMS-Bautechnik GmbH, 0463/48 11 11, office@gms-systeme.com
www.gms-systeme.com

Suche Bauspenglermeister als Subfirma, Möglichkeit einer ganzjährigen

Auslastung für 2-3 Arbeiter, Spenglerwerkstätte mit Lager (150 m²) zu vermieten, samt Maschinen und Fiat Kastenwagen neuwertig. Raum südlich von Wien, Tel. 0676/620 29 72

VERKAUFE

Stahlkonstruktionen, Container für jeden Verwendungszweck, auch Sonderanfertigungen, Förderbänder
T: 02269/22 87
marketing@hdt-foodmachines.at

VERMIETE

Geschäftsfläche in Krems/Donau
Geschäftsfläche 189 m² mit sehr guter Verkehrsanbindung zu vermieten
Tel: 0664/385 80 61

Modernes Bürohaus bzw. Büro und Geschäftsflächen in Oberwölbling, Gesamt (440 m²) oder in 4 Teilbereiche (ca. 90 m² pro Einheit) zu vermieten, Tel: 0664/385 80 61

Buntgemischt

Eine Reise ins Nichts - Hin und Retour

NöART präsentiert eine vergnügliche Reise in die Welt der Comics von 13. Februar bis 2. März im Kunsthaus Horn.

Der Begriff Comic beschreibt eine Folge von gezeichneten, oft mit Text kombinierten Bildern, die eine Geschichte erzählen, somit ist der Comic eine eigenständige Kunstform, die sich mit Literatur und Bildender Kunst überschneidet. Die „graphic novels“ (Comics mit literarischem Anspruch) werden immer öfter wie Literatur in Qualitätsmedien rezensiert. Die Ausstellung zeigt ein breites Spektrum der Comic-Kunst: vom humorvollen

Ein-Bild-Witz über die „graphic novel“ bis zum experimentellen Comic – mit Sicherheit eine vergnügliche und anregende Reise in ein für viele noch unbekanntes Spektrum.

Michael Hacker, Regina Hofer, Rudi Klein, Thomas Kriebaum, Ulli Lust, Nicolas Mahler, Leopold Maurer, Hannes Schaidreiter, Edda Strobl und Heinz Wolf sind die Künstler bei dieser Ausstellung. Zur Ausstellung erscheint eine gleichnamige Publikation, herausgegeben von NöART und Leopold Maurer im Luftschacht Verlag.

www.noeart.at



small formats.!

Noch bis 9. März 2014 kann man die Ausstellung „small formats!“ im Museum Gugging besichtigen. Auf nur 10,5 mal 14,8 Zentimetern kann man nichts verstecken, sondern muss höchst bewusst ein Werk schaffen, das alles zeigt. Rund dreihundert Arbeiten von über zwanzig Künstlern geleiten den Besucher in das Reich des kleinen Formates.

www.gugging.at



Mixed Media

Die erste Ausstellung des Jahres im KUNST:WERK St. Pölten steht traditionellerweise im Zeichen künstlerischer Ausdrucksformen. Heuer ist das die Kombination verschiedener Materialien und Techniken. Die Arbeiten stammen von Mitgliedern des St. Pöltner Künstlerbundes und Gästen. Öffnungszeiten: 13.2. bis 16.3. jeweils DO und FR von 16-18.30 Uhr, sowie SA und SO von 10.30-13.00 Uhr.

www.stpoeltnerkuenstlerbund.at



Fotos: KUNST:WERK, Michael Zechary, Privatstiftung Künstler Gugging, Josef Kastl, Nicolas Mahler, VBK, Wien, 2013, z/vlg.



„Atelier für Alle“

Wohin mit der Tanzlust, wenn man nicht zur passiv zusehen, sondern auch selbst aktiv werden möchte? Das „Atelier für Alle“ ist ein Workshop für bis zu 25 Personen, der zweimal monatlich stattfindet. Egal wie alt man ist und ob man tänzerische Vorkenntnisse hat oder nicht, hier kann man sich in jeder Hinsicht entfalten.

www.festspielhaus.at

900 Jahre Weingut Stift Klosterneuburg

900 Jahre Weinkultur in Österreichs ältestem Weingut und jede Menge Geschichten und Anekdoten sind zu erzählen. Höhepunkte sind unter anderem das Stiftsfest „900 Jahre Stift Klosterneuburg – Ein Tag der Begegnung“ sowie das Jubiläumsfest „900 Jahre Weingut Stift Klosterneuburg“.

www.stift-klosterneuburg.at



GEWINNSPIEL

Mitspielen und eines von drei Büchern

„Es wird Tote geben“ von Georg Haderer gewinnen!

Major Schäfer wurde in ein neues Revier versetzt – mitten in beschaulich-ländlicher Idylle. Dort will er endlich seinen Frieden finden und laue Sommerabende am Lagerfeuer genießen. Gestört wird die Ruhe durch ein deutsches Filmteam, das in der Idylle eine Krimiserie drehen will. Kurz darauf kommt es zu einem Todesfall, der nicht im Drehbuch steht, und Schäfer spielt die Hauptrolle in einem bösen Fall. Kuriose Provinzdelikte, eiskalte Verbrecher und viele Verdächtige treffen sich zwischen Wald und Wirtshaus und jagen einem filmreifen Showdown entgegen.

Erschienen im Verlag Haymon, 328 Seiten, ISBN: 978-3-7099-7049-2.



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Bücher „Es wird Tote geben“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und Betreff „Haderer“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 17. Februar 2014. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!